

2012/2013

Haushaltsplan

Stadt Heiligenhaus

Einwohnerzahl nach der Fortschreibung von IT NRW

Datum	Einwohnerzahl	Datum	Einwohnerzahl
01. Januar 1939	9.442	01. Januar 1998	29148
01. Januar 1946	10.495	01. Januar 1999	28971
01. Januar 1950	12.971	01. Januar 2000	28505
01. Januar 1955	16.677	01. Januar 2001	28389
01. Januar 1960	20.998	01. Januar 2002	28359
01. Januar 1965	25.111	01. Januar 2003	28309
01. Januar 1970	28.789	01. Januar 2004	27967
01. Januar 1975	29.836	01. Januar 2005	27789
01. Januar 1980	29.494	01. Januar 2006	27750
01. Januar 1985	28.658	01. Januar 2007	27415
01. Januar 1990	29480	01. Januar 2008	27312
01. Januar 1991	29613	01. Januar 2009	26963
01. Januar 1992	29823	01. Januar 2010	26680
01. Januar 1993	30212	01. Januar 2011	26524
01. Januar 1994	29884	01. Januar 2012	26323
01. Januar 1995	29557		
01. Januar 1996	29505		
01. Januar 1997	29338		

	ha		m über NN
Größe des Stadtgebietes:	2.743	Höhenlage des Stadtgebietes:	53 - 244

Inhaltsverzeichnis:

	Farbe	Seiten
I. Haushaltssatzung	weiß	1 - 4
II. Haushaltssicherungskonzept	weiß	5 - 12
III. Vorbericht	grün	13 - 33
IV. Bewirtschaftungsregeln	grün	34
V. Ergebnisplan 2012 / 2013	blau	35
VI. Finanzplan 2012 / 2013	blau	36
VII. Teilpläne auf Produktbereichsebene	blau	37 - 78
VIII. Produktbuch einschl. Teilpläne auf Produktebene	weiß	79 - 283
IX. Anlagen zum Haushaltsplan - Stellenplan - Verpflichtungsermächtigungen - Zuwendungen an die Fraktionen - Verbindlichkeiten - Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse	rot	284 - 336

Haushaltssatzung der Stadt Heiligenhaus
für die Haushaltsjahre 2012 und 2013

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.10.2012 (GV NRW. S. 474), hat der Rat der Stadt Heiligenhaus mit Beschluss vom 07.11.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2012 und 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

für 2012

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	54.445.117 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	61.914.353 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	52.203.794 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	56.302.497 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	44.301.617 EUR
--	----------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	40.202.914 EUR
--	----------------

für 2013

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	59.228.560 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	60.777.431 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	56.666.287 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	55.122.789 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	42.667.610 EUR
--	----------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	44.211.108 EUR
--	----------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird

für 2012 auf	606.267 EUR
für 2013 auf	871.517 EUR

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird

für 2012 auf	0 EUR
für 2013 auf	0 EUR

und

die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird

für 2012 auf	7.469.236 EUR
für 2013 auf	1.548.871 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in den Jahren 2012 und 2013 in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

58.500.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 210 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 410 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 440 v.H. |

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die im Stellenplan als „künftig wegfallend“ bezeichneten Planstellen (KW-Vermerk) entfallen nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers.

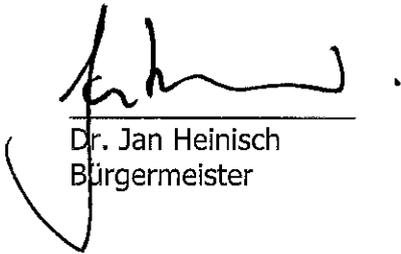
Bei der Neubesetzung der im Stellenplan als „künftig umzuwandeln“ bezeichneten Planstellen (ku-Vermerk) sind die Bestimmungen des Tarifvertrages zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts die Tätigkeitsmerkmale des Bundesangestelltentarifvertrages zu beachten.

§ 9

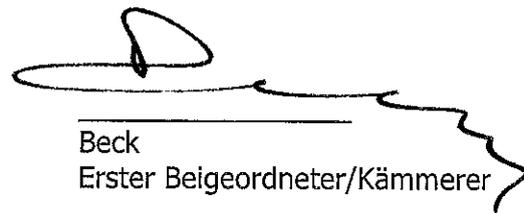
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates nach § 83 der Gemeindeordnung NW, wenn sie im Einzelfall 15.000 € überschreiten und ihnen keine zur Deckung dieser Aufwendungen und Auszahlungen zweckgebundenen Erträge und Einzahlungen gegenüberstehen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die durch gesetzliche, tarifliche oder vertragliche Verpflichtung entstehen, bzw. solche, deren Deckung durch die Erstattung anderer Kostenträger gewährleistet ist, bedürfen bis zu einer Höhe von 50.000 € keiner Zustimmung des Rates.

Heiligenhaus, den 13.11.2012



Dr. Jan Heinisch
Bürgermeister



Beck
Erster Beigeordneter/Kämmerer

Haushaltsicherungskonzept 2012 (Fortschreibung HSK 2010)

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Vorjahre					Verbesserungen		
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Zeile 01 Steuern und ähnliche Abgaben										
1	16.16.01	Grundsteuer B Nach dem Handlungsrahmen für Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltsicherung müssen die Hebesätze der Realsteuern bezogen auf die Gemeindegrößenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festgesetzt sein. Für die Grundsteuer B liegt der Landesdurchschnitt bezogen auf die Heiligenhauser Größenklasse bei 397 v. H. Der Hebesatz wurde ab 2010 von 380 v. H. auf 410 v. H. angehoben.	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
2		Grundsteuer B Der durchschnittliche Hebesatz lag in 2011 (letzte stat. Erhebung) bei 417 v. H. Da davon auszugehen ist, dass in den kommenden Jahren dieser Durchschnittssatz weiter steigt, wird vorgeschlagen, ab 2015 eine Erhöhung von 410 v. H. auf 430 v. H. einzuplanen.	0	0	0	0	200.000	200.000	200.000	200.000
3	16.16.01	Gewerbesteuer Auch bei der Gewerbesteuer ist die o. g. Ausführung des Handlungsrahmens anzuwenden. Bei der Gewerbesteuer beträgt der durchschnittliche Hebesatz in NRW 414 v. H. Der Hebesatz wurde durch eine Hebesatzsatzung ab 2012 auf 440 v. H. erhöht. Der erhöhte Hebesatz wirkt sich in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 noch nicht vollständig aus, da sich der Ertrag aus der Gewerbesteuer in 2012 und 2013 aus Vorauszahlungen für 2012 und 2013 und aus Veranlagungen für die Jahre vor 2012, die noch mit einem Hebesatz von 410 v. H. zu veranlagen sind, zusammensetzt.	0	650.000	860.000	1.350.000	1.400.000	1.450.000	1.500.000	1.550.000
4	16.16.01	Vergnügungssteuer Die Kreisstädte erheben Vergnügungssteuer in nachfolgender Höhe: 2 Städte 10 %, 2 Städte 12 %, 1 Stadt 14 %, 3 Städte 15 % und 2 Städte 16 %. Die Verwaltung schlägt vor, die Vergnügungssteuer in Heiligenhaus im Mittelfeld mit einem Steuersatz von 15 % ab 2013 anzusetzen.	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5	16.16.01	Hundesteuer Die Hundesteuer wurde ab 2012 erhöht. Die jährlichen Mehrerträge belaufen sich auf rd. 20.000 €.	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Vorjahre					Verbesserungen				
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018			

Zeile 04 Öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte

6	04.04.02	Musikschule	0	0	5.400	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
---	----------	-------------	---	---	-------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Durch eine Anhebung der Gebühren, orientiert an den Gebührensätzen umliegender Musikschulen, wird eine Einnahmeverbesserung von insgesamt 13.000 Euro pro Jahr angestrebt. Da das Musikschuljahr bereits angelaufen ist und die Anmeldungen auf Grundlage der alten Stundensätze erfolgt sind, kann die geplante Erhöhung erst zum 01.08.2013 in Kraft treten.

Für 2013 würde sich somit eine Einnahmeverbesserung von 5/12tel von 13.000 Euro = 5.400 Euro ergeben.

Erst in 2014 würde sich somit die angestrebte Einnahmeverbesserung in voller Höhe realisieren lassen.

7	04.04.03	Bücherei	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
---	----------	----------	---	---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Durch eine Erhöhung der Jahresbenutzungsgebühren für Erwachsene auf ein in den umliegenden Stadtbüchereien übliches Niveau (von 10 Euro auf 13 Euro) und eine moderate Anhebung bei den Nutzern (von 2,50 Euro auf 3,00 Euro) ließe sich eine Einnahmeverbesserung von ca. 2.000 Euro jährlich erzielen.

Sollte die Gebührensatzung bereits zum 01.01.2013 erfolgen, könnte die Einnahmeverbesserung bereits ab 2013 wirksam werden.

8	06.06.03	Kinder- und Jugendarbeit	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
---	----------	--------------------------	---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Bereits für die Stadtranderholung 2012 wurden die Elternbeiträge moderat um 5,00 Euro pro Kind und Woche erhöht. Hier sind zusätzliche Erträge in Höhe von rd. 1.500 Euro zu erwarten.

9	06.06.04	Jugendfreizeitheim	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
---	----------	--------------------	---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen soll der Übernachtungs-betrieb mittelfristig wieder auf den ursprünglichen Stand der Übernachtungszahlen entwickelt werden. Entsprechend ist dann ab 2014 wieder von Einnahmen wie in 2011 auszugehen.

10	08.08.01	Sportförderung	0	0	16.500	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
----	----------	----------------	---	---	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Ab 07/2013 werden Benutzungsgebühren für die städt. Sporthallen eingeführt.

Zeile 11 Personalaufwendungen

11	Verschiedene	Personalaufwendungen	0	0	40.000	140.000	340.000	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000
----	--------------	----------------------	---	---	--------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Bis zum Ende der Laufzeit des HSK sollen weitere 3 % der Personalaufwendungen eingespart werden.

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Vorjahre					Verbesserungen				
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018			

Für den Zeitraum von 12 Monaten wird ein Beförderungs- und ein Einstellungsstopp festgelegt.
Grundsätzlich gilt die Nichtbesetzung freierwerdender Stellen für die Dauer von mindestens 12 Monaten bei gleichzeitiger Überprüfung, ob die dort wahrgenommenen Aufgaben entfallen oder auf andere Stellen übertragen bzw. ob die Stelle mit einem geringeren Stundenumfang oder einer niedrigeren Besoldungs- bzw. Tarifgruppe ausgewiesen werden kann.

Dies gilt, soweit nicht die Durchführung pflichtiger Aufgaben in ihrem Kernbestand gefährdet wird.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

12	09.09.01	Sanierung Kiekert Ursprünglich sollte in 2011 die Sanierungsmaßnahme auf dem Kiekert-Gelände abgeschlossen werden. Der Abschluss hat sich jedoch verzögert und erfolgt nunmehr erst in 2013, so dass ab 2014 die Einsparungen entstehen.	0	0	0	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000
13	12.12.02	Unterhaltung von Brücken Durch den erfolgten Abbau von Reparaturstaus an den Heiligenhauser Brücken, hauptsächlich durch den Bau des Panoramaradweges, können ab 2010 jährlich rd. 150.000 Euro an Unterhaltungsaufwand eingespart werden. Lediglich in 2012 wird noch eine Brücke mit Kosten von rd. 20.000 Euro saniert (Brücke Gohrstraße).	300.000	130.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
14	Verschiedene	Fortbildungskosten Für 2012 werden 10 % bei den Fortbildungskosten gekürzt, ab 2013 15 %. Insgesamt sind im Haushalt rd. 100.000 € veranschlagt.	0	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Zeile 15 Transferaufwendungen

15	04.04.01	Zuschuss Förderkreis Dorfkirche Isenbügel Aufgrund der finanziellen Situation sollen alle Zuschüsse überprüft werden. Der o.g. Zuschuss wird bereits seit 2011 nur noch zu 90 % ausgezahlt. Eine Kürzung um 10 % erscheint daher vertretbar.	800	800	800	800	800	800	800	800	800	800
16	04.04.04	Umlage VHS Zweckverband Aufgrund von Beschlüssen der Verbandsversammlung wurde die Umlage für den VHS Zweckverband ab 2012 um rd. 9.000 € für Heiligenhaus gesenkt. Ab 2013 soll die Umlage danach nochmals um 1.000 € gesenkt werden.	0	9.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Verbesserungen										
			Vorjahre	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018			
17	05.05.04	Allgemeine Zuschüsse Wohlfahrtspflege Aufgrund der finanziellen Situation sollen alle Zuschüsse überprüft werden. Die o.g. Zuschüsse werden bereits seit 2007 nur noch zu 95 % und ab 2011 nur noch zu 90 % ausgezahlt. Eine Kürzung um 10 % erscheint daher vertretbar.	7.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
18	06.06.01	Wirtschaftliche Erziehungshilfe Der tatsächliche Zuschussbedarf für das Produkt 06.06.01 beläuft sich für 2011 auf rd. 3,6 Mio. Euro (Ansatz = 3,5 Mio. Euro). Aufgrund von Kostensteigerungen und zusätzlichen Maßnahmen hätte für 2012 ein Budget in Höhe von rd. 3,81 Mio. Euro in den Entwurf eingestellt werden müssen. Aufgrund verschiedener Maßnahmen konnte jedoch ein reduziertes Budget von rd. 3,64 Mio. Euro in den Entwurf eingestellt werden, so dass de Facto eine Verbesserung von rd. 170.000 Euro ab 2012 eingetreten ist. Ferner werden aktuell für verschiedene Hilfeformen neue Qualitäts- und Dokumentationsstandards eingeführt, die mittelfristig ein Einsparpotential realisieren sollen, ohne die Qualität der gewährten Leistungen zu verringern. Hierzu gehören u.a. eine vergleichbare Leistungsdokumentation aller Anbieter sowie eine Kontingentierung der Fachleistungsstunden bezogen auf die jeweilige Hilfeart (SGB VIII § 27 ff). Vorbehaltlich der Entwicklung von Fallzahlen (insbesondere aufgrund zusätzlich notwendiger Integrationshilfen im Rahmen der Inklusion) und notwendiger Intensität der zu gewährenden Hilfen soll hier ab 2013 eine weitere Kostensenkung in Höhe von 80.000 Euro realisiert werden. Wirtschaftliche Erziehungshilfe/Erziehungsberatung Die seit 1994 bestehende Vereinbarung zwischen der Stadt Heiligenhaus und der Bergischen Diakonie Aprath zur Durchführung der Erziehungsberatung in Heiligenhaus und Wülfrath wurde mit Wirkung zum 31.12.2013 fristwährend gekündigt. Aktuell finden Verhandlungen zwischen der Bergischen Diakonie als Leistungserbringer und den Jugendämtern Heiligenhaus und Wülfrath statt. Dies mit dem Ziel, zum einen eine aktualisierte und enger an den lokalen Bedarfen orientierte inhaltliche Leistungsvereinbarung zu erarbeiten und zum anderen eine Kostendämpfung bei der Refinanzierung zu vereinbaren. Mittelfristig soll eine Kostenreduzierung von mindestens 10 %, d. h. 15.000 Euro, erreicht werden.	0	170.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
19	06.06.01	Wirtschaftliche Erziehungshilfe/Erziehungsberatung Die seit 1994 bestehende Vereinbarung zwischen der Stadt Heiligenhaus und der Bergischen Diakonie Aprath zur Durchführung der Erziehungsberatung in Heiligenhaus und Wülfrath wurde mit Wirkung zum 31.12.2013 fristwährend gekündigt. Aktuell finden Verhandlungen zwischen der Bergischen Diakonie als Leistungserbringer und den Jugendämtern Heiligenhaus und Wülfrath statt. Dies mit dem Ziel, zum einen eine aktualisierte und enger an den lokalen Bedarfen orientierte inhaltliche Leistungsvereinbarung zu erarbeiten und zum anderen eine Kostendämpfung bei der Refinanzierung zu vereinbaren. Mittelfristig soll eine Kostenreduzierung von mindestens 10 %, d. h. 15.000 Euro, erreicht werden.	0	0	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
20	06.06.06	Kindertageseinrichtungen Die Zahlung freiwilliger Zuschüsse der Kommune an die Träger von Kindertageseinrichtungen wird auch künftig zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz unverzichtbar sein. Allerdings wird zum Kindergartenjahr 2014/2015 für alle Träger eine Umstellung der Berechnungsgrundlage für diese freiwilligen Zuschüsse umgesetzt, die sich ausschließlich an den errechneten KiBiz-Pauschalen orientiert. Bisher erfolgte die freiwillige Bezuschussung in der Mehrzahl	0	0	0	20.000	40.000	60.000	80.000	80.000	80.000		

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Verbesserungen									
			Vorjahre	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		

der Fälle aufgrund der tatsächlich entstandenen Betriebskosten und ist damit deutlich höher als die KIBiz-Pauschalen. Die betroffenen Träger sind hierüber informiert und beginnen bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit kostendämpfenden Maßnahmen. Das gesamte Einsparpotential wird sich voraussichtlich dann zum Kindergartenjahr 2017/2018 realisieren lassen.

Berechnungsgrundlage sind, wie erwähnt, die sich aus den tatsächlich in einer Kindertageseinrichtung angemeldeten Kinder, da bei der Höhe der Pauschalen sowohl das Alter des Kindes als auch der wöchentliche Betreuungsumfang berücksichtigt werden. Die Entwicklung der Betriebskosten ist also sowohl von der Anzahl der Kinder in U3- und Ü3-Betreuung als auch vom realen Betreuungsbedarf abhängig und entsprechend schwierig zu prognostizieren.

Auf der gegenwärtigen Planungsgrundlage ergibt sich eine mögliche Kostenreduzierung in Höhe von 80.000 Euro die sich schrittweise (ca. 25 % pro Kindergartenjahr) bis voraussichtlich 2017 realisieren lassen wird.

2.1	08.08.01	Allgemeine Zuschüsse Sport	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050
		Aufgrund der finanziellen Situation sollen alle Zuschüsse überprüft werden. Der o.g. Zuschuss wird bereits seit 2011 nur noch zu 90 % ausbezahlt. Eine Kürzung von 10 % erscheint daher vertretbar.										

Zeile 19 Finanzerträge

22	16.16.01	Gewinnausschüttung Stadtwerke	0	20.000	180.000	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000
		Bisher sahen die Planungen zum HSK vor, dass durch eine strategische Beteiligung bei der Stadtwerke Heiligenhaus GmbH bis 2013 u.a. Altsschulden abgebaut und die Liquidität gestärkt werden kann.										
		Diese strategische Beteiligung ist nicht zustande gekommen, aber die Stadtwerke GmbH können durch ihren Beitritt als Gesellschafter zu einem Beschaffungszusammenschluss für den Einkauf günstigere Konditionen erzielen und somit eine höhere Gewinnausschüttung erzielen.										
		Der Weg zur Realisierung der entsprechenden Ziele wird im Rahmen der unternehmerischen Freiheit und Eigenständigkeit in das Ermessen der Gesellschaft und ihrer Organe gestellt.										

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Verbesserungen									
			Vorjahre	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
23		Gewinnausschüttung SBEG Ab 2013 wird von der SBEG eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 4 % gezahlt. Bei einem Eigenkapital von rd. 1 Mio. Euro können Mehrerträge von rd. 40.000 Euro erwartet werden.	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
24		Gewinnausschüttung Sondervermögen Abwasser Im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 wird von der Verwaltung vorgeschlagen, die Gewinnausschüttung von bisher rd. 500.000 Euro auf 705.000 Euro zu erhöhen. Diese Gewinnausschüttung kann auch in den folgenden Jahren vorgenommen werden.	0	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000
Verschiedene Zeilen des Ergebnisplanes												
25	03.03.03	Hauptschule Zum 31.07.2010 wurde die Hauptschule geschlossen. Hierdurch fielen Teile der schulischen Aufwendungen weg. Das Gebäude wurde anschließend vermietet, wodurch Mieterträge einschl. Nebenkosten erzielt werden.	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
26	Verschiedene	Aufgabenkritik Pflichtaufgaben Die Pflichtaufgaben werden weiterhin einer systematischen Prüfung unterzogen. Hierzu wurde ein Arbeitskreis "Aufgabenkritik" eingerichtet, der überprüft, inwieweit hier Einsparungen erzielt werden können. Konkret können hier Einsparungen nicht genannt werden. Es handelt sich um Pauschalkürzungen.	0	0	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
27	Verschiedene	Freiwillige Leistungen: Für die künftigen Jahre gilt der Verzicht auf die Übernahme neuer freiwilliger Verpflichtungen zur Gewährung oder Erhöhung von Zuschüssen an Dritte für laufende Zwecke, die Schaffung neuer bzw. Erweiterung bestehender städt. Einrichtungen im freiwilligen Bereich, die Gewährung neuer Zuschüsse Dritte für die Schaffung bzw. Erweiterung bestehender Einrichtungen.										
28	Verschiedene	Aufgabe öffentlicher Gebäude Alle öffentlichen Gebäude werden auf ihre Notwendigkeit überprüft. Verbesserungen für den Haushalt können jedoch erst nach der Festlegung von konkreten Maßnahmen benannt werden.										
Gesamt:			792.350	1.655.850	2.335.750	3.714.850	4.194.850	4.354.850	4.424.850	4.424.850	4.474.850	

Ergebnisplan 2012 / 2013

I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
01	28.469.700,00	33.379.800,00	38.560.600,00	41.951.400,00	43.292.200,00	43.794.011,40	44.914.389,82	45.976.222,25
02	8.284.806,00	8.624.648,00	7.457.696,00	3.130.720,00	3.130.720,00	3.268.471,68	3.412.284,43	3.562.424,95
03	184.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00
04	6.155.687,00	6.245.527,00	6.312.187,00	6.337.287,00	6.337.287,00	6.400.659,87	6.464.666,47	6.529.313,13
05	602.200,00	784.722,00	799.722,00	799.712,00	799.712,00	799.712,00	799.712,00	799.712,00
06	1.192.948,00	1.365.225,00	1.392.225,00	1.359.725,00	1.352.225,00	1.365.747,25	1.379.404,72	1.393.198,77
07	2.435.781,00	2.511.800,00	2.872.750,00	2.987.655,00	2.998.493,00	3.028.477,93	3.058.350,34	3.089.350,34
08	120.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
09	47.445.122,00	53.138.722,00	57.642.180,00	56.813.499,00	58.157.637,00	58.904.080,13	60.276.220,16	61.597.221,43
10	14.850.405,00	14.392.011,00	14.351.591,00	14.251.630,00	14.044.256,00	13.960.250,00	13.960.250,00	14.099.852,50
11	210.000,00	1.540.000,00	1.540.000,00	1.418.160,00	1.418.160,00	1.450.000,00	1.450.000,00	1.450.000,00
12	9.099.848,00	9.509.944,00	9.382.064,00	9.022.014,00	9.053.814,00	9.144.352,14	9.235.795,66	9.328.153,62
13	4.507.420,00	4.772.100,00	4.772.100,00	4.772.100,00	4.772.100,00	4.772.100,00	4.772.100,00	4.772.100,00
14	25.570.004,00	27.250.364,00	26.452.416,00	26.968.297,00	27.022.797,00	27.428.138,96	27.702.420,34	27.979.444,55
15	1.616.190,00	1.659.934,00	1.694.260,00	1.661.670,00	1.667.730,00	1.667.730,00	1.667.730,00	1.667.730,00
16	55.853.867,00	59.124.353,00	58.192.431,00	58.093.871,00	57.978.857,00	58.422.571,10	58.788.296,01	59.297.280,67
17	8.408.745,00	5.985.631,00	530.251,00	1.280.372,00	1.78.780,00	481.509,03	1.487.924,45	2.399.340,77
18								
19	1.059.260,00	1.306.395,00	1.586.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00
20	2.716.000,00	2.790.000,00	2.585.000,00	2.310.000,00	2.330.000,00	2.239.000,00	2.295.000,00	2.295.000,00
21	-1.656.740,00	-1.483.605,00	-998.620,00	-623.620,00	-643.620,00	-552.620,00	-608.620,00	-608.620,00
22	10.065.485,00	7.469.236,00	11.548.871,00	1.903.992,00	464.840,00	71.110,97	879.304,15	691.320,77
25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	10.065.485,00	7.469.236,00	11.548.871,00	1.903.992,00	464.840,00	71.110,97	879.304,15	691.320,77
29	-10.065.485,00	-7.469.236,00	-1.548.871,00	-1.903.992,00	-464.840,00	-71.110,97	879.304,15	1.691.320,77

II. Finanzergebnis

19	+ Finanzerträge	1.059.260,00	1.306.395,00	1.586.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.716.000,00	2.790.000,00	2.585.000,00	2.310.000,00	2.239.000,00	2.295.000,00	2.295.000,00
21	= Finanzergebnis	-1.656.740,00	-1.483.605,00	-998.620,00	-623.620,00	-552.620,00	-608.620,00	-608.620,00
22	= Ordentliches Ergebnis	10.065.485,00	7.469.236,00	11.548.871,00	1.903.992,00	464.840,00	879.304,15	691.320,77

III. Außerordentliches Ergebnis

25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis	10.065.485,00	7.469.236,00	11.548.871,00	1.903.992,00	464.840,00	879.304,15	691.320,77
29	= Ergebnis	-10.065.485,00	-7.469.236,00	-1.548.871,00	-1.903.992,00	-464.840,00	879.304,15	1.691.320,77

Prognose für 2011
Verbesserung durch Rückstellungsauflösung Deponiesanierung

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage

31.12.2010	18.740.298,04	31.12.2011	12.040.298,04	31.12.2012	4.571.062,04	31.12.2013	3.022.191,04	31.12.2014	1.118.199,04	31.12.2015	653.359,04	31.12.2016	582.248,07	31.12.2017	1.461.552,23	31.12.2018	3.152.872,99
------------	---------------	------------	---------------	------------	--------------	------------	--------------	------------	--------------	------------	------------	------------	------------	------------	--------------	------------	--------------

Finanzplan 2012 / 2013

I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit

	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	28.469.700,00	33.379.800,00	38.566.600,00	41.951.400,00	43.292.200,00	43.794.011,40	44.914.389,82	45.976.222,25
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.900.641,00	7.959.368,00	6.792.416,00	2.465.440,00	2.465.440,00	2.573.919,36	2.687.171,81	2.805.407,37
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	184.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	5.038.687,00	5.108.827,00	5.175.487,00	5.200.587,00	5.200.587,00	5.252.932,87	5.305.118,80	5.358.169,99
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	602.200,00	764.722,00	799.722,00	799.712,00	799.712,00	799.712,00	799.712,00	799.712,00
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.192.948,00	1.365.225,00	1.392.225,00	1.359.725,00	1.352.225,00	1.365.747,25	1.379.404,72	1.393.198,77
07 + Sonstige Einzahlungen	2.435.781,00	2.089.457,00	2.129.457,00	2.129.457,00	2.129.457,00	2.150.751,57	2.172.259,09	2.193.981,68
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.059.760,00	1.306.395,00	1.586.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00	1.686.380,00
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.883.217,00	52.203.794,00	56.666.287,00	58.922.701,00	57.356.001,00	57.853.114,45	59.174.436,24	60.443.072,05
10 - Personalauszahlungen	14.367.905,00	13.552.255,00	13.469.049,00	13.375.679,00	13.220.679,00	13.135.373,00	13.135.373,00	13.266.726,73
11 - Personalauszahlungen	210.000,00	1.540.000,00	1.540.000,00	1.418.160,00	1.418.160,00	1.450.000,00	1.450.000,00	1.450.000,00
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.875.262,00	9.264.439,00	9.145.965,00	8.789.029,00	8.820.829,00	8.909.037,29	8.998.127,66	9.088.108,94
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.716.000,00	2.790.000,00	2.585.000,00	2.310.000,00	2.330.000,00	2.299.000,00	2.295.000,00	2.295.000,00
14 - Transferauszahlungen	25.570.004,00	27.250.364,00	26.452.416,00	26.968.297,00	27.022.797,00	27.428.138,96	27.702.420,34	27.979.444,55
15 - Sonstige Auszahlungen	1.840.776,00	1.905.439,00	1.930.359,00	1.894.655,00	1.900.715,00	1.900.715,00	1.900.715,00	1.900.715,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.579.947,00	56.302.497,00	55.122.789,00	54.713.180,00	54.713.180,00	55.062.266,25	55.481.636,01	55.979.995,22
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.696.730,00	4.098.709,00	1.543.498,00	1.066.881,00	2.642.821,00	2.790.850,21	2.692.800,23	2.463.076,83

II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit

18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.227.500,00	2.232.752,00	1.630.397,00	1.437.297,00	1.437.297,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	500.500,00	723.005,00	618.005,00	500.005,00	500.005,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.464.000,00	834.000,00	2.600.000,00	974.000,00	3.740.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
22 = sonstige Investitionseinzahlungen	1.810,00	39.540,00	179.925,00	1.480,00	1.480,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
23 + Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.193.810,00	3.829.297,00	4.978.327,00	2.912.782,00	5.678.782,00	2.505.000,00	2.505.000,00	2.505.000,00
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	500.000,00	412.500,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
25 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.207.100,00	2.030.600,00	3.830.000,00	2.415.000,00	1.810.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	556.480,00	1.992.464,00	1.519.844,00	1.775.344,00	1.655.844,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.263.580,00	4.435.564,00	5.849.844,00	4.690.344,00	3.365.844,00	3.500.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.069.770,00	-606.267,00	-871.517,00	-1.777.562,00	-1.712.938,00	-995.000,00	-995.000,00	-995.000,00
32 = Finanzmittelüberschuss / -fehlbestand	7.766.506,00	4.704.976,00	6.711.961,00	7.110.681,00	4.155.759,00	2.795.850,21	2.697.800,23	2.468.076,83

III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit

33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.069.770,00	606.267,00	871.517,00	1.777.562,00	0,00	995.000,00	995.000,00	995.000,00
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	39.750.000,00	39.866.053,00	36.817.766,00	37.036.019,00	36.926.519,00	36.000.000,00	36.000.000,00	36.000.000,00
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.417.000,00	1.820.000,00	1.680.000,00	1.650.000,00	1.565.000,00	1.565.000,00	1.565.000,00	1.565.000,00
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	31.636.270,00	33.947.350,00	36.681.264,00	36.452.900,00	39.517.278,00	37.225.950,20	38.127.800,23	38.898.076,83
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	17.663.000,00	4.704.976,00	6.711.961,00	7.110.681,00	-4.155.759,00	-2.697.850,21	-2.697.800,23	-2.468.076,83
38 = Anderung des Bestandes an Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40 + Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41 = Liquide Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Vorbericht

Vorbericht

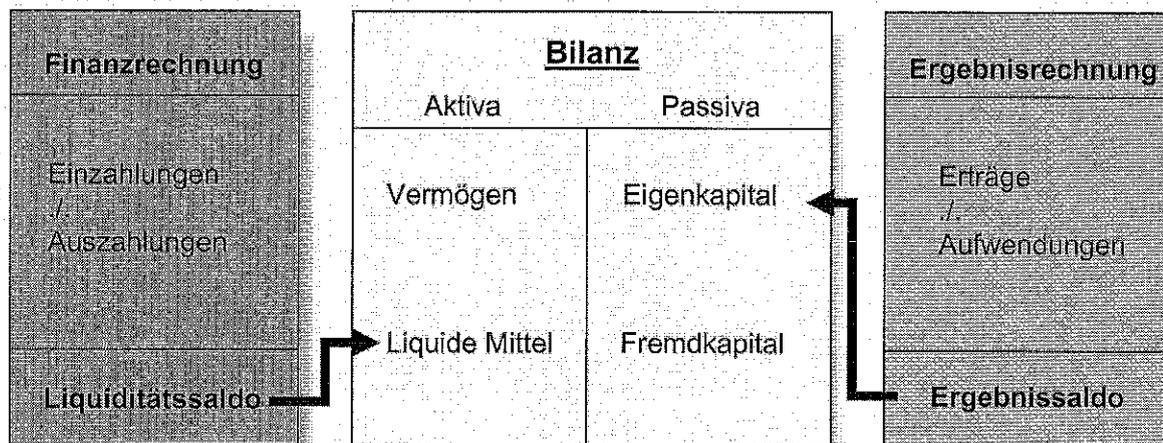
zum Haushaltsplan der Stadt Heiligenhaus für die Jahre 2012 und 2013

Allgemeines

Erstmals für das Jahr 2007 wurde der Haushalt der Stadt Heiligenhaus nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Finanzmanagements aufgestellt.

Grundlage hierfür bildete das Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004, wonach alle Gemeinden und Gemeindeverbände spätestens ab dem Haushaltsjahr 2009 ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung in ihrer Finanzbuchhaltung zu erfassen haben.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) greift hierbei im Wesentlichen auf drei Komponenten zurück:



Der Doppelhaushalt 2012/2013 ist der vierte nach dem neuen System, da bereits für die Jahre 2008/2009 und 2010/2011 Doppelhaushalte beschlossen worden sind.

Aufbau und Struktur des Heiligenhauser Haushaltes 2012/2013

Wie bereits in den vergangenen Jahren legt die Verwaltung wiederum einen Doppelhaushalt für die Jahre 2012 und 2013 vor.

Sollten sich bis zum Ende des Planungszeitraumes unvorhergesehene gravierende Abweichungen von der Planung ergeben, sind diese über einen Nachtragshaushalt zu regeln. Im Rahmen des NKF hat der Gesetzgeber 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben. Die darunter liegenden Ebenen (Produktgruppen und Produkte) sind individuell gestaltbar.

Für diese Produktbereiche sind jeweils Teilpläne aufzustellen. Diese bestehen aus einem Teilergebnisplan und einem Teilfinanzplan.

Auf die Bildung von Produktgruppen wurde verzichtet. Die Ebene unterhalb der Produktbereiche bilden die Produkte.

Grundlage für den städtischen Haushalt bildet der nachfolgende Produktrahmen:

01 - Innere Verwaltung	01.01.01 - Verwaltungsleitung 01.01.02 - Mitarbeitervertretungen 01.01.03 - Gleichstellung 01.01.04 - Politische Gremien 01.01.05 - Hauptverwaltung 01.01.06 - Zentrale Dienste 01.01.07 - Personalmanagement 01.01.08 - allgemeine Personalwirtschaft 01.01.09 - Personalgestellung 01.01.10 - TUIV 01.01.11 - Finanzmanagement 01.01.12 - Zentrale Vergabestelle 01.01.13 - Steuerverwaltung 01.01.14 – Kosten- und Leistungsrechnung * ¹ 01.01.15 - Zahlungsabwicklung 01.01.16 - Rechnungsprüfung 01.01.17 - Liegenschaftsverwaltung 01.01.18 - Gebäudemanagement 01.01.19 - Mietobjekte 01.01.20 - Stadtbetriebe
02 - Sicherheit und Ordnung	02.02.01 - allgemeine Ordnungsangelegenheiten 02.02.02 - Wochenmarkt 02.02.03 - Gewerbeangelegenheiten 02.02.04 - Brandschutz 02.02.05 - Rettungsdienst 02.02.06 - Bürgerbüro 02.02.07 - Personenstandswesen 02.02.08 - Wahlen und Statistik

*¹: ab 2012 keine finanziellen Auswirkungen

03 – Schulträgeraufgaben	03.03.01 - Grundschulen
--------------------------	-------------------------

	03.03.02 - Offene Ganztagschule 03.03.03 - Hauptschule 03.03.04 - Realschule 03.03.05 - Gymnasium 03.03.06 - Förderschule 03.03.07 - Gesamtschule 03.03.08 - allgemeine schulische Aufgaben
04 - Kultur und Wissenschaft	04.04.01 - Kulturpflege 04.04.02 - Musikschule 04.04.03 - Bücherei 04.04.04 - Mitgliedschaft im Zweckverband Volkshochschule Velbert/Heiligenhaus
05 - Soziale Leistungen	05.05.01 - Soziale Hilfen 05.05.02 - Hilfen für Asylbewerber 05.05.03 - Soziale Einrichtungen 05.05.04 - Betreuung und Begleitung besonderer Personenkreise
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.06.01 - Wirtschaftliche Erziehungshilfe 06.06.02 - Individuelle Erziehungshilfen 06.06.03 - Kinder- und Jugendarbeit 06.06.04 - Jugendfreizeitheim 06.06.05 - Spielhaus 06.06.06 - Kindertageseinrichtungen
07 - Gesundheitsförderung	z.Z. keine Produkte gebildet
08 - Sportförderung	08.08.01 - Sportförderung
09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	09.09.01 - Planung Und Vermessung
10 - Bauen und Wohnen	10.10.01 - Bauaufsicht, Denkmalschutz 10.10.02 - Wohnungswesen
11 - Ver- und Entsorgung	11.11.01 - Abfallwirtschaft
12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	12.12.01 - Straßenplanung und -bau 12.12.02 - Straßenunterhaltung und Verkehrs- sicherung 12.12.03 - Öffentlicher Personennahverkehr 12.12.04 - Beitragswesen 12.12.05 - Straßenreinigung und Winterdienst
13 - Natur- und Landschaftspflege	13.13.01 - Grünflächenplanung und -unterhaltung 13.13.02 - Friedhofswesen
14 - Umweltschutz	14.14.01 - Umweltschutzmaßnahmen
15 - Wirtschaft und Tourismus	15.15.01 - Wirtschaftsförderung 15.15.02 - Stadtmarketing, Lokale Agenda
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	16.16.01 - Finanzierungsmittel
17 - Stiftungen	z.Z. keine Produkte gebildet

Der Haushalt der Stadt Heiligenhaus enthält folgende Bestandteile:

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Gesamtergebnisplan
- Gesamtfinanzplan
- Teilpläne auf Produktebene
- Stellenplan
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigung
- Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen
- Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten
- Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
- Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Sondervermögen
- Übersicht über die Wirtschaftslage und Jahresabschlüsse der Unternehmen

Den im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr zu veranschlagenden Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind die Ergebnisse der Rechnung des Vorjahres und die Haushaltspositionen des Vorjahres voranzustellen und die Planungspositionen der dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahre anzufügen.

Da der Jahresabschluss 2010 noch nicht festgestellt wurde, wurden hier die Planzahlen angesetzt.

Der Gesamtergebnisplan und der Gesamtfinanzplan wurde bis 2018 fortgeführt.

Finanzielle Ausgangssituation für den Haushalt 2012/2013

Im Dezember 2011 hat der Rat den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 gefasst.

Das Haushaltsjahr 2009 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 20,6 Mio. Euro ab. Durch diesen Fehlbetrag ist die Ausgleichsrücklage komplett aufgebraucht und die allgemeine Rücklage hatte nur noch einen Bestand von 33,285 Mio. Euro.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2010 wurde durch den Rat am 04.07.2012 zur Kenntnis genommen und zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Nach dem Entwurf der Jahresrechnung schließt das Jahr 2010 mit einem Minus in Höhe von rd. 14,8 Mio. Euro ab.

Der Jahresabschluss 2010 hat sich danach gegenüber der Planung um rd. 1,8 Mio. Euro verbessert.

Nach ersten Erkenntnissen wird sich auch der Jahresabschluss 2011 gegenüber der Planung verbessern.

Für den Doppelhaushalt 2010/2011 musste nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung für Nordrhein-Westfalen ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt und durch den Rat beschlossen werden.

Nach den damaligen Bestimmungen musste mit dem Haushaltssicherungskonzept nachgewiesen werden, dass der Haushaltsausgleich spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung wieder erreicht wird.

Für den Haushalt 2010/2011 bedeutete dies, dass der Ausgleich spätestens in 2013 wieder erreicht werden musste.

Nach der damaligen Finanzplanung konnte dieses Ziel erreicht werden; der Ausgleich wurde in dem am 24.03.2010 beschlossenen Konzept für das Jahr 2013 nachgewiesen.

Mit Schreiben vom 06.05.2010 hat der Landrat das Haushaltssicherungskonzept genehmigt.

Nach dem Entwurf für den Haushalt 2012/2013, aufgestellt und bestätigt am 13.02.2012, konnte nach der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes, u. a. auch durch die Aufnahme weiterer Maßnahmen in das HSK, das Ziel des Ausgleichs in 2013 weiterhin gehalten werden.

Im Verlauf der nachfolgenden Zeit gingen jedoch Informationen bei der Verwaltung ein, nach denen der Haushaltsansatz für die Erträge aus der Gewerbesteuer in der geplanten Höhe von 16 Mio. Euro in 2012 nicht mehr erreicht werden kann. Diese Informationen wurden zwischenzeitlich durch entsprechende Bescheide des Finanzamtes bestätigt, die auch schon Auswirkungen für die Folgejahre entfalten.

Der Ansatz muss realistisch in 2012 auf 14.000.000 Euro reduziert werden.

Dadurch bedingt ist der nach den damaligen Bestimmungen der Gemeindeordnung NRW vorgeschriebene Haushaltsausgleich in 2013 nicht mehr möglich.

In der Zwischenzeit wurden die Bestimmungen zu Haushaltssicherungskonzepten in der GO NRW geändert.

Nach § 76 GO NRW soll die Genehmigung der Aufsichtsbehörde nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist.

Für Heiligenhaus bedeutet dies eine mögliche Verlängerung des Zeitrahmens des Haushaltssicherungskonzeptes auf der Grundlage der geänderten Rechtsbestimmung.

Nach der Überarbeitung der Haushaltsplanung nach den neusten vorliegenden Daten ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2017 wieder hergestellt.

In das nun vorgelegte Haushaltssicherungskonzept sind insgesamt 16 Punkte neu gegenüber dem Entwurf aufgenommen.

Das Jahr 2012 schließt mit einem Negativergebnis von rd. 7,5 Mio. Euro ab. Auch die Jahre 2013 bis 2016 können noch nicht ausgeglichen dargestellt werden.

Erst ab 2017 ist der Haushalt wieder ausgeglichen.

Energieeinsparung und Energiemanagementsystem

Vorrangiges Ziel in allen Bereichen der Stadtverwaltung Heiligenhaus ist es, Energien so sparsam wie möglich zu nutzen.

Hierfür sind alle notwendigen und möglichen Maßnahmen zu ergreifen.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14.09.2011 wurde der letzte Energiebericht für die Stadt Heiligenhaus vorgelegt, in dem die seit langem verfolgte ökologisch-nachhaltige Energiewirtschaft dargelegt wurde.

Budgetierung

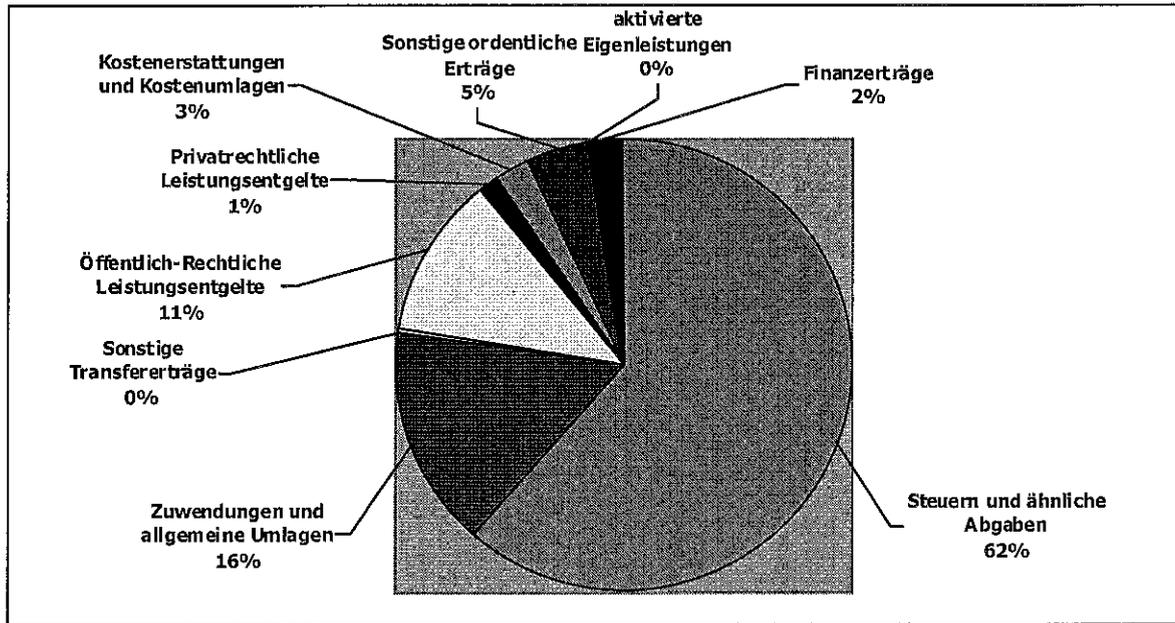
Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Ferner kann bestimmt werden, dass Mehrerträge für Mehraufwendungen verwandt werden bzw. Mindererträge zu Minderaufwendungen führen können.

Im Rahmen der Budgetierungsregeln wird vorgeschlagen, wie bisher Budgets auf Fachbereichsebene zu bilden und Mehrerträge eines Produktes für dessen Mehraufwendungen verwenden zu können.

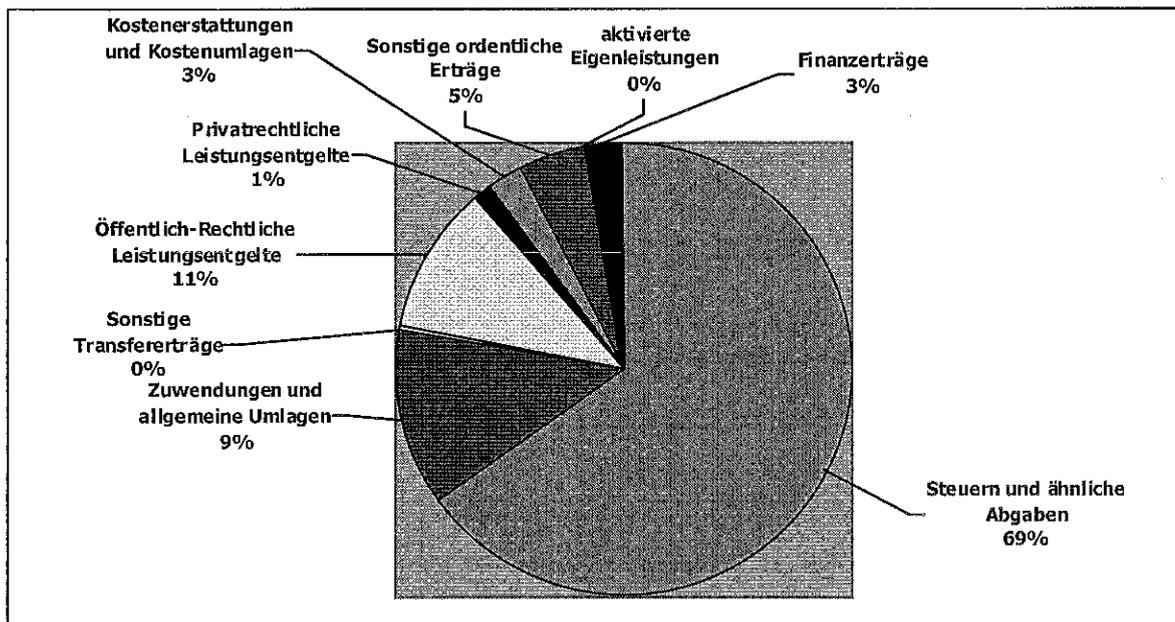
Die Bewirtschaftungsregeln sind nach dem Vorbericht abgedruckt.

Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan

Ertragsstruktur 2012



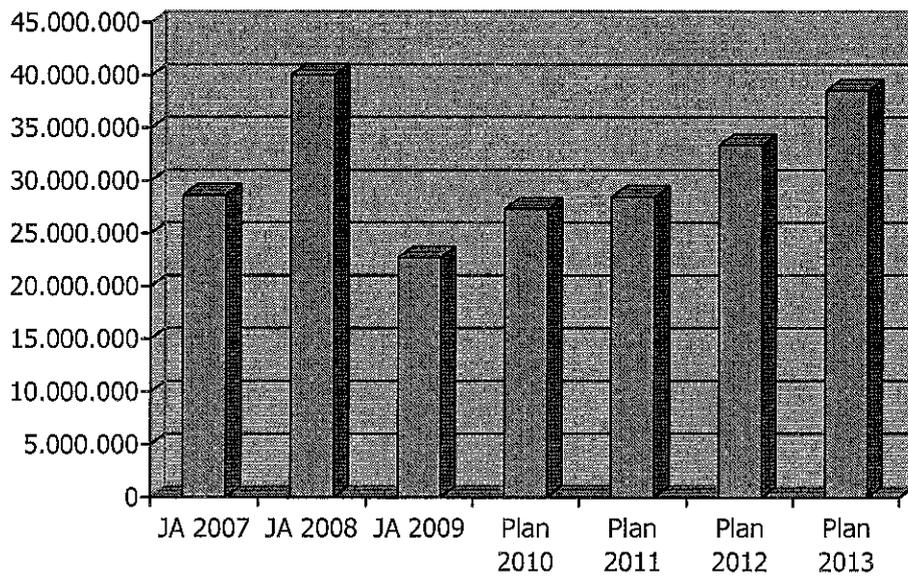
Ertragsstruktur 2013



01 -Steuern und ähnliche Abgaben-

Enthalten sind hier die Erträge aus den kommunalen Steuern sowie die Anteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer.

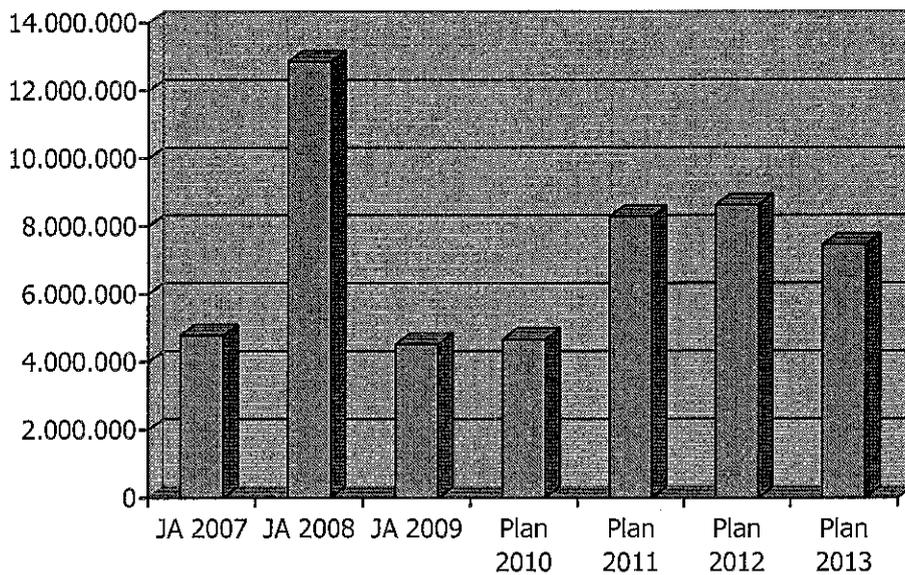
Nach den dramatischen Einbrüchen bei der Gewerbesteuer in 2009, die zu dem eklatant hohen Fehlbetrag geführt haben, erholen sich die Steuereinnahmen nun wieder. Für 2012 wird nunmehr mit erhöhten Steuereinnahmen gerechnet.



02 -Zuwendungen und allgemeine Umlagen-

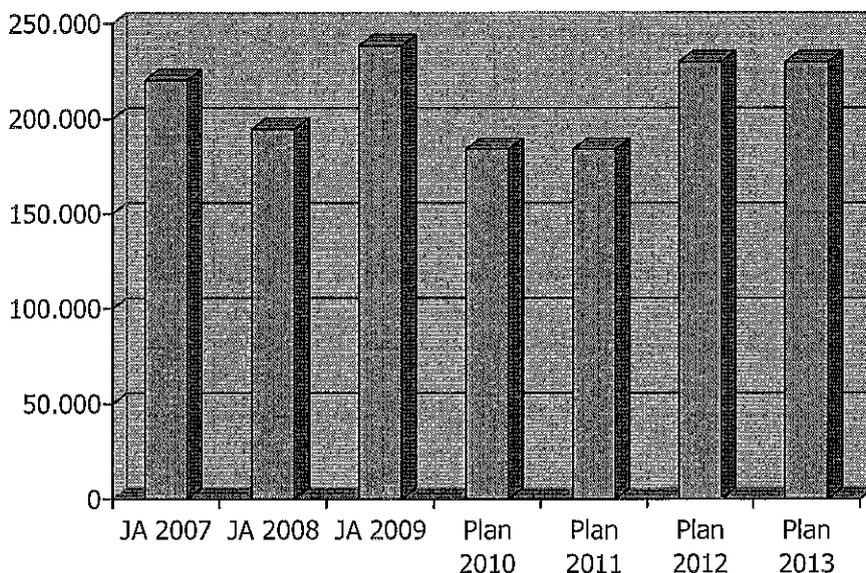
Zu nennen sind hier insbesondere die Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 4,2 Mio. Euro für 2012 und 4,1 Mio. Euro in 2013, die die Stadt Heiligenhaus aufgrund der geringen Steuereinnahmen in den jeweiligen Referenzperioden vom Land erhält. Ab 2014 ist aufgrund der höheren Steuereinnahmen mit keinen Schlüsselzuweisungen mehr zu rechnen.

Außerdem sind hier Landeszuwendungen für Schulen, Jugendbereich (Zuweisungen zu den Betriebskosten Kindergärten, Sprachförderung etc.), Stadtentwicklung und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Landeszuwendungen veranschlagt.



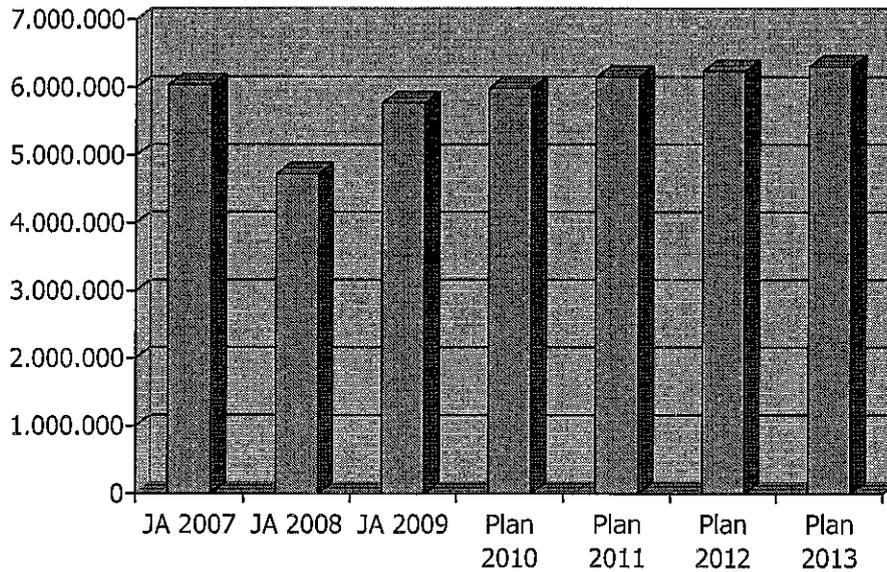
03 -Sonstige Transfererträge

Hier sind die Erstattungen für soziale Leistungen veranschlagt.



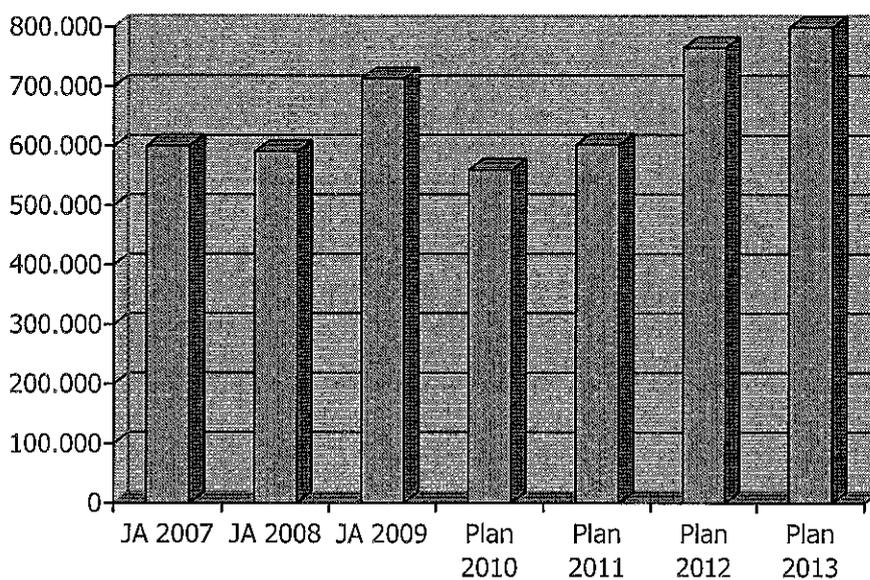
04 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sowie die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Beiträgen.



05 -Privatrechtliche Leistungsentgelte-

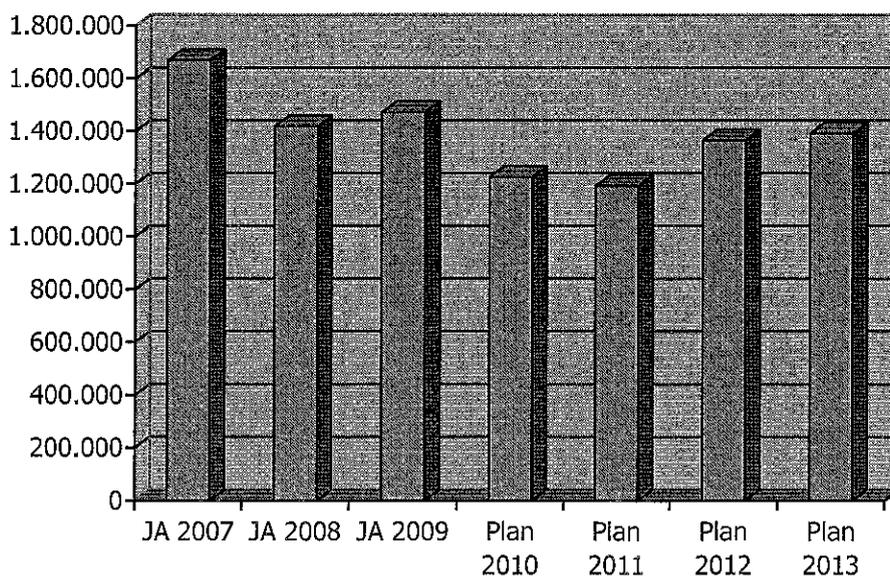
Im Wesentlichen handelt es sich um Miet- und Pachteinahmen und dem Verkauf von Vorräten (Mittagessen Kindergärten etc.). Die Erhöhung gegenüber 2011 ergibt sich aus zusätzlich vermieteten ehemaligen Schulräumen.



06 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

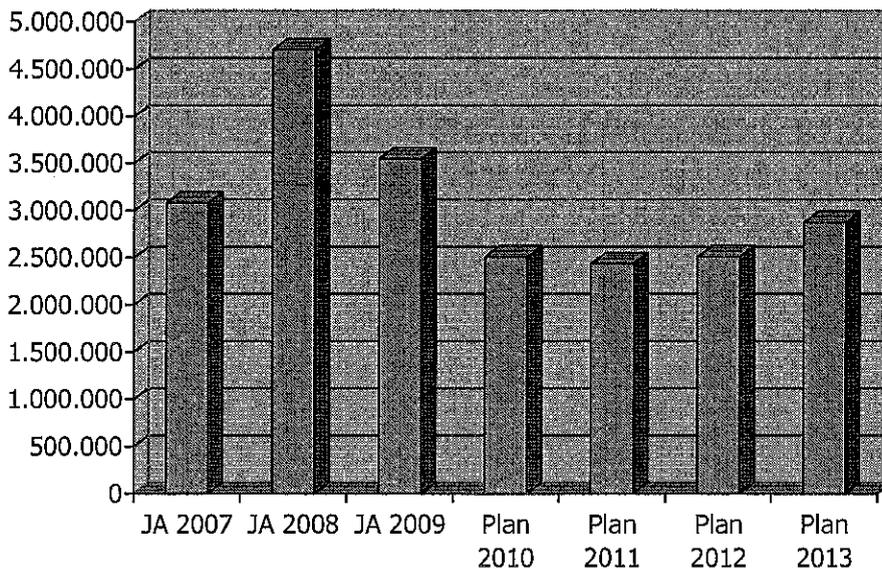
Die Stadt Heiligenhaus erhält von anderen Kostenträgern Erstattungen. Insbesondere sind hier zu nennen:

- Erstattungen für Asylbewerber
- Unterhaltsvorschuss
- Personalkostenerstattung ARGE, Kompetenzagentur und ab 2012 für die Schulsozialarbeiter
- Verwaltungskostenbeiträge Stadtwerke, Sondervermögen Abwasser



07 -Sonstige ordentliche Erträge-

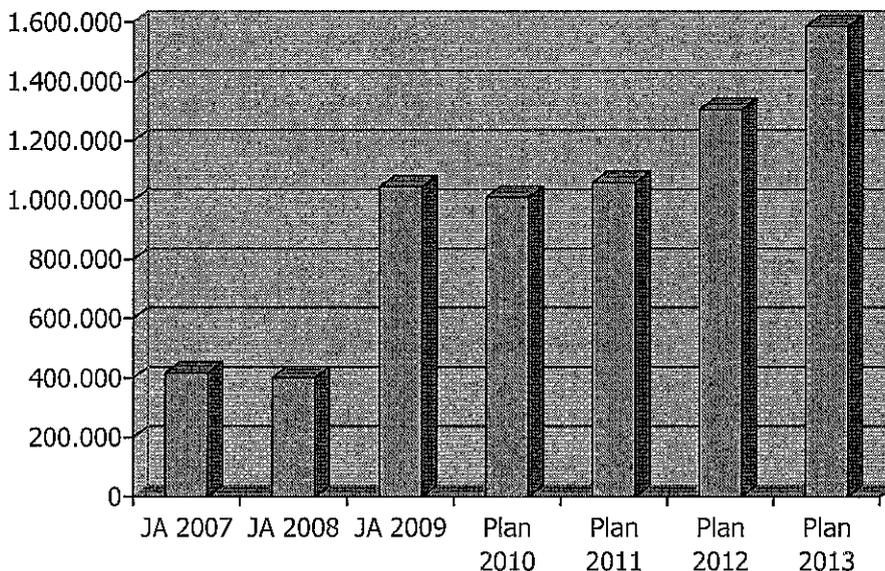
Hier sind die Konzessionsabgaben, Zwangs- und Bußgelder, Säumniszuschläge, Zinsen für Gewerbesteuernachzahlungen und Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen enthalten, sowie Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden.



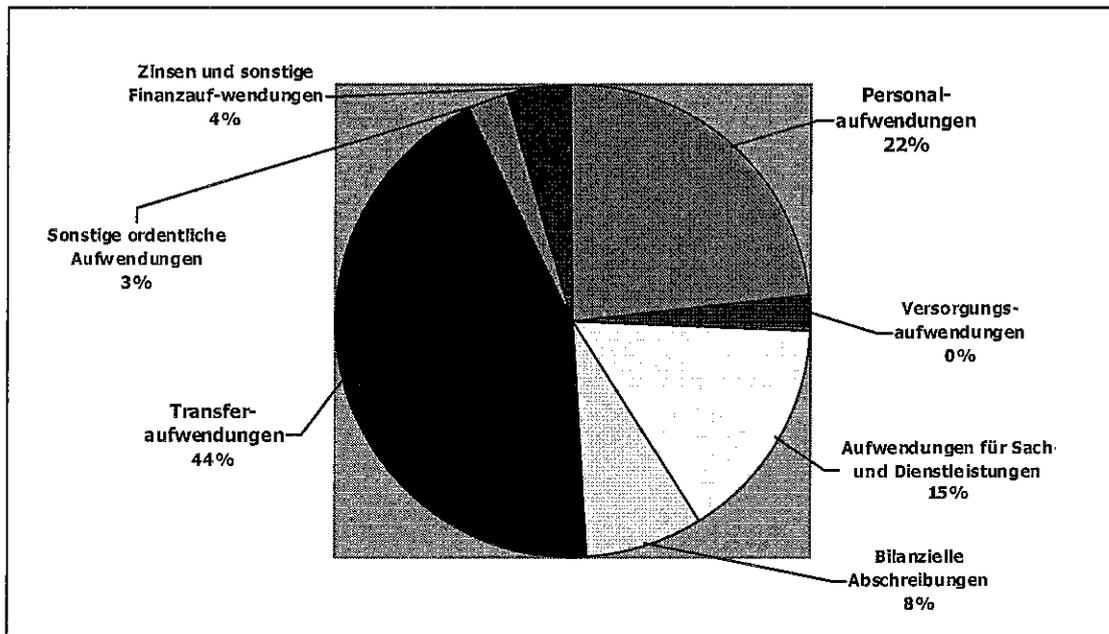
19 -Finanzerträge-

Neben den unter 01 bis 07 genannten ordentlichen Erträgen werden noch Finanzerträge erzielt.

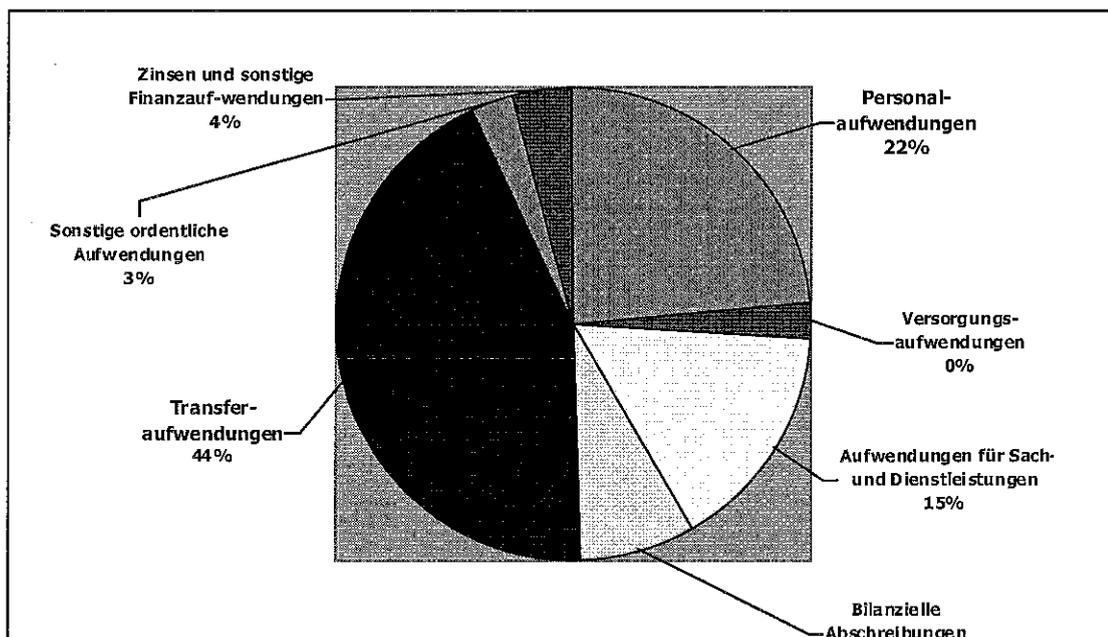
Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Gewinnabführungen der Stadtwerke, des Sondervermögens Abwasser, der SBEG und der Kreissparkasse.



Aufwandsstruktur 2012



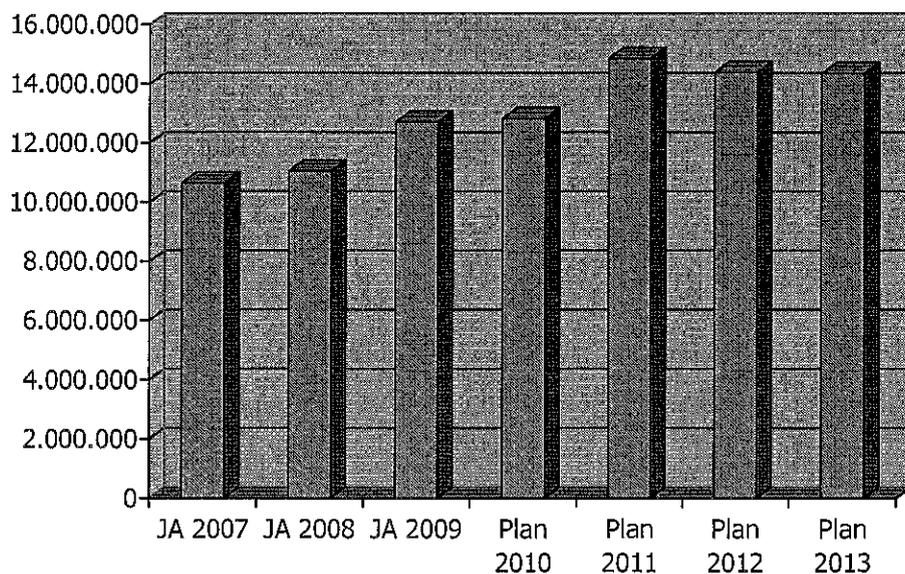
Aufwandsstruktur 2013



11 -Personalaufwendungen-

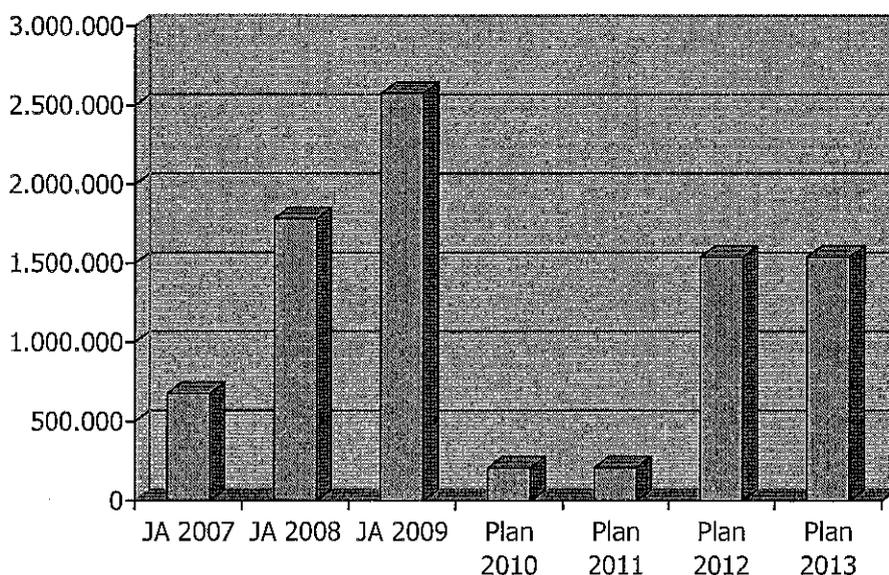
In dieser Position sind alle Personalaufwendungen für die aktiven Mitarbeiter der Gesamtverwaltung enthalten. Ferner werden hier die Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen, die nach dem NKF-Recht zu bilden sind, veranschlagt.

Aufgrund der Änderungen des finanzstatistischen Kontenrahmens auf Landesebene sind die Beiträge zur Versorgungskasse für die Beamten zukünftig unter Zeile 12 auszuweisen.



12 -Versorgungsaufwendungen-

Hier handelt es sich um die Beihilfen für die Versorgungsberechtigten und die Zahlungen an die Ruhegehaltskasse (sh. Ausführungen zu Zeile 11).



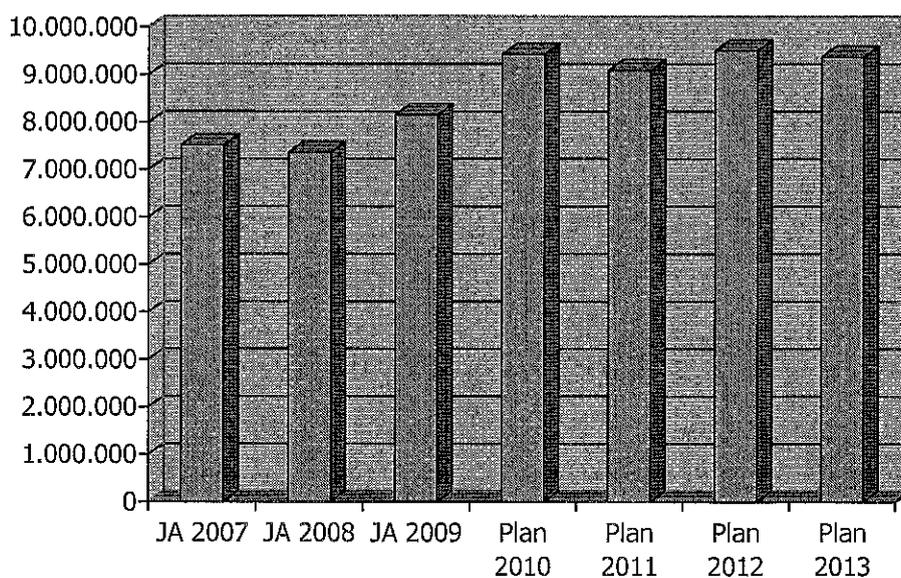
13 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Im Wesentlichen sind hier folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Unterhaltung der Infrastruktur
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens
- weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, z.B. Schülerbeförderungskosten, Betriebsaufwand Schulen und Kindergärten, Anteil Entwässerung öffentlicher Straßen, Müllabfuhr

Die Erhöhung von rd. 0,4 Mio. Euro hat folgende wesentliche Gründe:

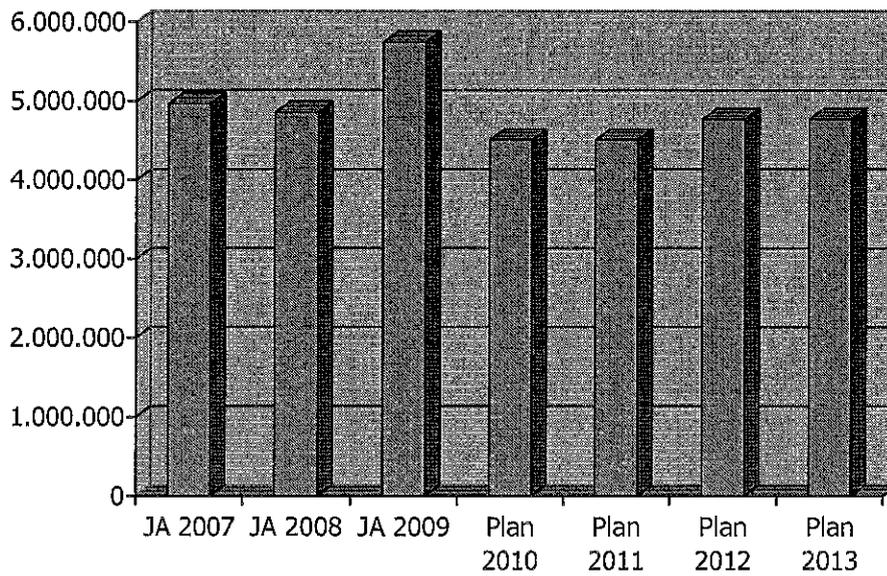
- Erhöhung der Aufwendungen für bauliche Sondermaßnahmen an öffentliche Gebäude um 150.000 Euro
- 130.000 Euro Erhöhung Energiekosten



14 -Bilanzielle Abschreibungen-

Nach den Bestimmungen des NKF sind die tatsächlichen Abschreibungen auf alle Gegenstände des Anlagevermögens auszuweisen.

Die Werte wurden anhand der Ergebnisse des letzten festgestellten Jahresabschlusses ermittelt.



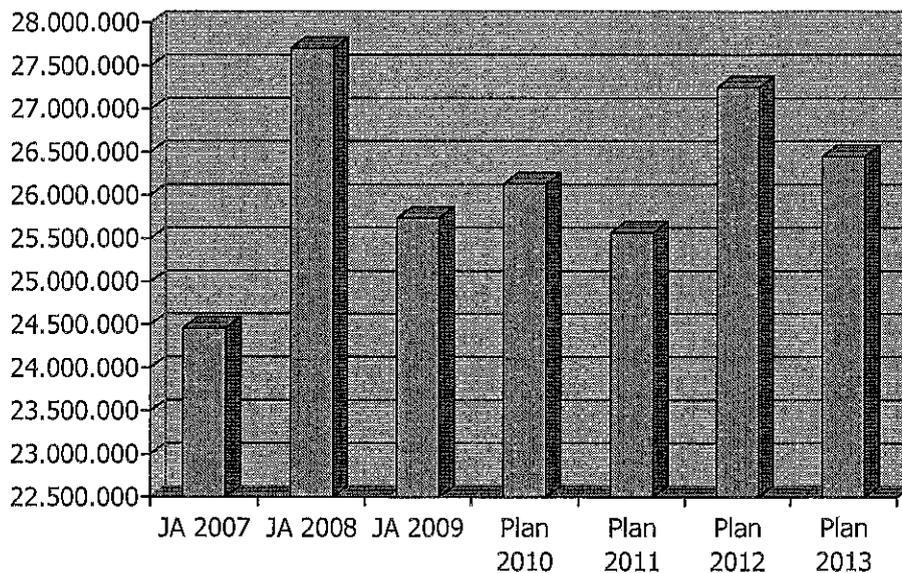
15 -Transferaufwendungen-

Unter den Transferaufwendungen versteht man:

- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (z.B. Betriebskostenzuschüsse OGATA und Kindergärten)
- Leistungen im Jugendbereich
- Soziale Leistungen
- Gewerbesteuerumlagen
- Krankenhausfinanzierung NRW
- Kreisumlagen
- Umlagen an Zweckverbände.

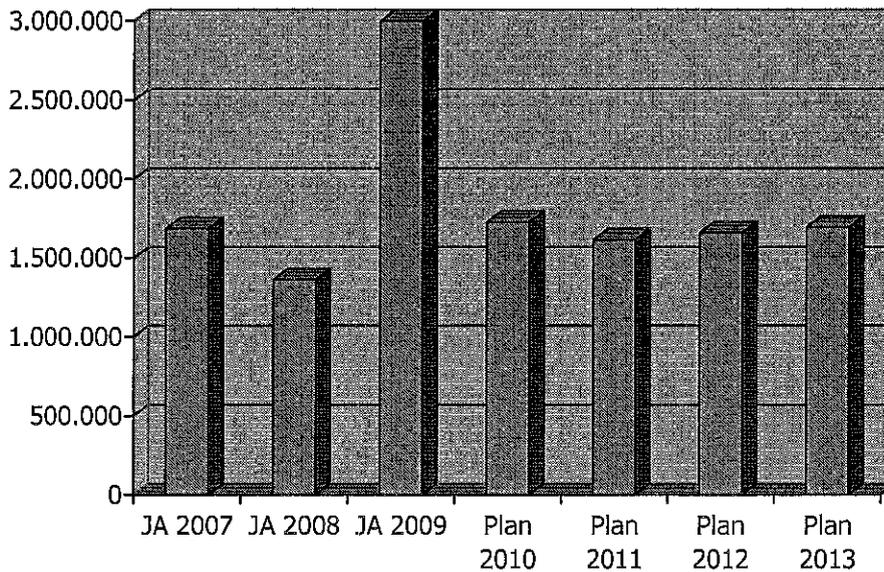
Die Erhöhung hat im Wesentlichen folgende Gründe:

- höhere Gewerbesteuerumlagen aufgrund der erwarteten Steuereinnahmen von rd. 500.000 Euro
- Erhöhung der Kreisumlage um rd. 765.000 Euro



16 -Sonstige ordentliche Aufwendungen-

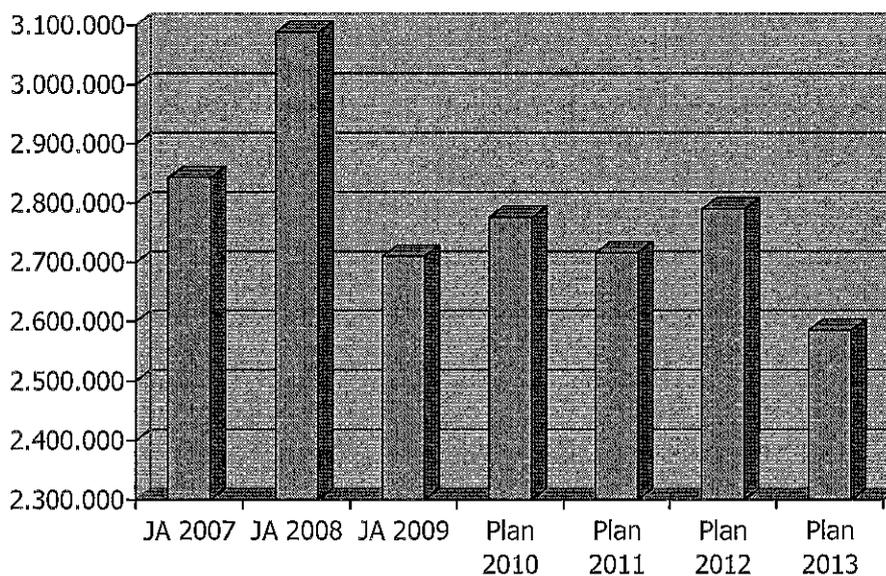
Unter anderen sind hier veranschlagt die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Mieten, Geschäftsaufwendungen, Steuern und Versicherungen.



20 -Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen-

Enthalten sind hier die Zinsaufwendungen für alle lang- und kurzfristigen Darlehen der Stadt Heiligenhaus.

Die Entwicklung für 2012 ergibt sich aus den zunächst weiterhin erhöhten Aufwendungen für Kassenkreditzinsen aufgrund der angespannten Kassenliquidität. Nach derzeitigen Einschätzungen wird sich die Lage ab 2013 wieder etwas entspannen, so dass die Aufwendungen ab dann wieder reduziert werden können.



Haushaltsausgleich/Ausgleichsrücklage/Allgemeine Rücklage

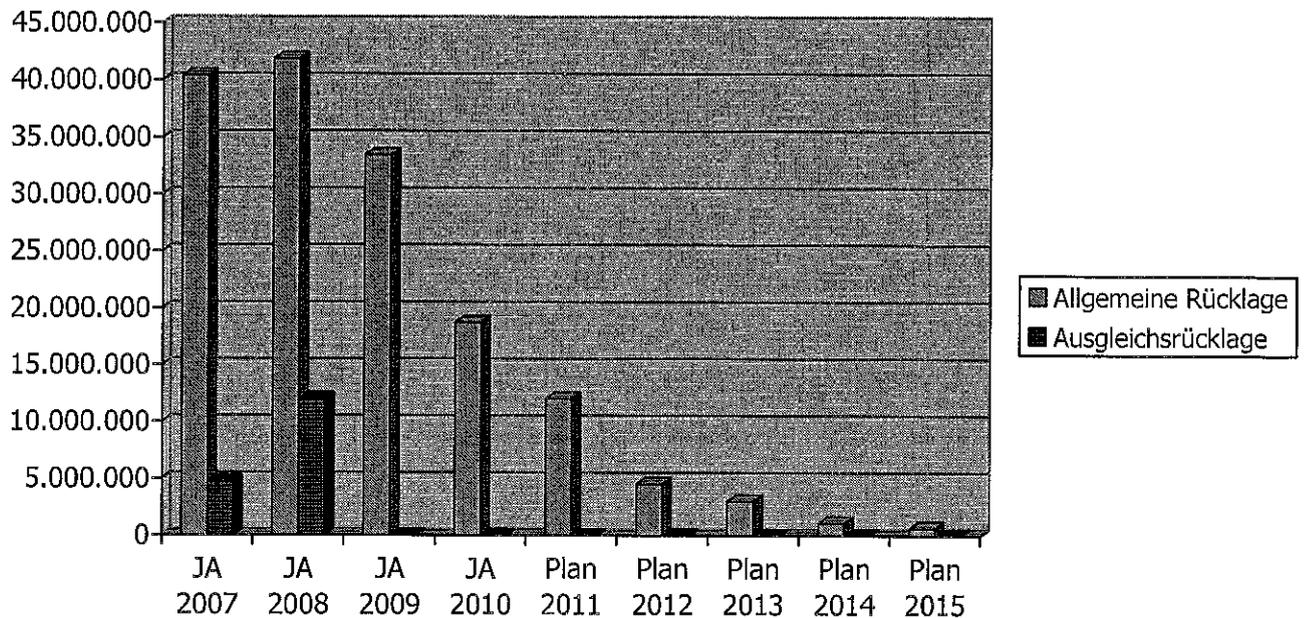
Wie bereits oben ausgeführt, ist die Allgemeine Rücklage nach Abdeckung des planmäßigen Fehlbetrages 2012 fast aufgezehrt.

Entsprechend der Darstellung des Gesamtergebnisplans wird folgende finanzwirtschaftliche Entwicklung erwartet:

Entwicklung Rücklagen

Stand 19.10.2012

	Jahresergebnis	Ausgleichsrücklage		Allgemeine Rücklage	
01.01.2007		12.032.242		40.190.032	
Entnahme/Zuführung JA 2007	-7.294.264		-7.294.264		0
31.12.2007		4.737.979		40.388.635	
Entnahme/Zuführung JA 2008	8.758.004		7.294.264		1.463.740
31.12.2008		12.032.243		41.866.954	
Entnahme/Zuführung JA 2009	-20.614.445		-12.032.243		-8.582.202
31.12.2009		0		33.441.556	
Entnahme/Zuführung vorl. 2010	-14.806.527		0		-14.806.527
31.12.2010		0		18.740.298	
Entnahme/Zuführung vorl. 2011	-8.500.000		0		-8.500.000
Auflösung Rückstellung Deponiesanierung	1.800.000				
31.12.2011		0		12.040.298	
Entnahme/Zuführung Plan 2012	-7.469.236		0		-7.469.236
31.12.2012		0		4.571.062	
Entnahme/Zuführung Plan 2013	-1.548.871		0		-1.548.871
31.12.2013		0		3.022.191	
Entnahme/Zuführung Plan 2014	-1.903.992		0		-1.903.992
31.12.2014		0		1.118.199	
Entnahme/Zuführung Plan 2015	-464.840		0		-464.840
31.12.2015		0		653.359	
Entnahme/Zuführung Plan 2016	-71.111		0		-71.111
31.12.2016		0		582.248	
Entnahme/Zuführung Plan 2017	879.304		0		879.304
31.12.2017		0		1.461.552	
Entnahme/Zuführung Plan 2018	1.691.321		0		1.691.321
31.12.2018		0		3.152.873	



Finanzplan / Kredite

In den Teilfinanzplänen zu den einzelnen Produkten sind die Ein- und Auszahlungen für Investitionen enthalten.

Die Investitionen sind im Teilfinanzplan B einzeln aufgeführt, sofern sie die Wertgrenze von 10.000 Euro überschreiten.

Zur Finanzierung der Investitionen sind im Haushalt folgende Kreditaufnahmen erforderlich:

- 2012 606.267 Euro
- 2013 871.517 Euro

Nach dem Handlungsrahmen für die Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten darf die Kreditaufnahme die Höhe der ordentlichen Tilgung nicht übersteigen.

Für den Heiligenhauser Haushalt wäre dies eine Kreditaufnahme in Höhe von rd. 1,8 Mio. Euro für 2012 und rd. 1.680.000 Euro für 2013.

Die Kreditaufnahmen liegen somit im Bereich der Vorgaben des Handlungsrahmens.

Bewirtschaftungsregeln

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung gelten folgende Regelungen:

- Alle Aufwendungen eines Fachbereiches bilden ein Budget.
Hiervon ausgenommen sind folgende Aufwendungen:
 - Personalaufwendungen
 - Verfügungsmittel des Bürgermeisters
 - Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten
 - Umlage Berufsschulzweckverband
 - Umlage Defizit Verkehrsverbund
 - Abschreibungen
- Mehrerträge eines Produktes können für Mehraufwendungen dieses Produktes verwendet werden.
- Alle Personalaufwendungen bilden ein Budget.
- Alle Abschreibungen bilden ein Budget.

Diese Festsetzungen gelten gleichzeitig für die entsprechenden Ein- und Auszahlungen.

Im Rahmen dieser Regeln entscheiden die Fachbereichsleiter bis zu einem Betrag von 2.500 Euro je Sachkonto.

Darüber hinaus ist bereits vor dem Eingehen einer rechtlichen Verpflichtung die Zustimmung des Kämmerers erforderlich.



Ergebnisplan 2012 / 2013

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	28.469.700	33.379.800	38.560.600	41.951.400	43.292.200
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.284.806	8.624.648	7.457.696	3.130.720	3.130.720
03	+ Sonstige Transfererträge	184.000	230.000	230.000	230.000	230.000
04	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	6.155.687	6.245.527	6.312.187	6.337.287	6.337.287
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	602.200	764.722	799.722	799.712	799.712
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.192.948	1.365.225	1.392.225	1.359.725	1.352.225
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.435.781	2.511.800	2.872.750	2.987.655	2.998.493
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	120.000	17.000	17.000	17.000	17.000
10	= Ordentliche Erträge	47.445.122	53.138.722	57.642.180	56.813.499	58.157.637
11	- Personalaufwendungen	14.850.405	14.392.011	14.351.591	14.251.630	14.044.256
12	- Versorgungsaufwendungen	210.000	1.540.000	1.540.000	1.418.160	1.418.160
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.099.848	9.509.944	9.382.064	9.022.014	9.053.814
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.507.420	4.772.100	4.772.100	4.772.100	4.772.100
15	- Transferaufwendungen	25.570.004	27.250.364	26.452.416	26.968.297	27.022.797
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.616.190	1.659.934	1.694.260	1.661.670	1.667.730
17	= Ordentliche Aufwendungen	55.853.867	59.124.353	58.192.431	58.093.871	57.978.857
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.408.745	-5.985.631	-550.251	-1.280.372	-178.780
19	+ Finanzerträge	1.059.260	1.306.395	1.586.380	1.686.380	1.686.380
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.716.000	2.790.000	2.585.000	2.310.000	2.330.000
21	= Finanzergebnis	-1.656.740	-1.483.605	-998.620	-623.620	-643.620
22	= Ordentliches Ergebnis	-10.065.485	-7.469.236	-1.548.871	-1.903.992	-464.840
26	= Jahresergebnis	-10.065.485	-7.469.236	-1.548.871	-1.903.992	-464.840
29	= Ergebnis	-10.065.485	-7.469.236	-1.548.871	-1.903.992	-464.840



Finanzplan 2012 / 2013

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	28.469.700	33.379.800	38.560.600	41.951.400	43.292.200
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.900.641	7.959.368	6.792.416	2.465.440	2.465.440
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	184.000	230.000	230.000	230.000	230.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.038.687	5.108.827	5.175.487	5.200.587	5.200.587
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	602.200	764.722	799.722	799.712	799.712
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.192.948	1.365.225	1.392.225	1.359.725	1.352.225
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.435.781	2.089.457	2.129.457	2.129.457	2.129.457
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.059.260	1.306.395	1.586.380	1.686.380	1.686.380
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.883.217	52.203.794	56.666.287	55.822.701	57.156.001
10	- Personalauszahlungen	14.367.905	13.552.255	13.469.049	13.375.679	13.220.679
11	- Versorgungsauszahlungen	210.000	1.540.000	1.540.000	1.418.160	1.418.160
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.875.262	9.264.439	9.145.965	8.789.029	8.820.829
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.716.000	2.790.000	2.585.000	2.310.000	2.330.000
14	- Transferauszahlungen	25.570.004	27.250.364	26.452.416	26.968.297	27.022.797
15	- Sonstige Auszahlungen	1.840.776	1.905.439	1.930.359	1.894.655	1.900.715
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.579.947	56.302.497	55.122.789	54.755.820	54.713.180
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.696.730	-4.098.703	-1.543.498	-1.066.881	-2.442.821
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.227.500	2.232.752	1.630.397	1.437.297	1.437.297
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	500.500	723.005	618.005	500.005	500.005
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.464.000	834.000	2.600.000	974.000	3.740.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.810	39.540	129.925	1.480	1.480
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.193.810	3.829.297	4.978.327	2.912.782	5.678.782
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	500.000	412.500	500.000	500.000	500.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.207.100	2.030.600	3.830.000	2.415.000	1.810.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	556.480	1.992.464	1.519.844	1.775.344	1.655.844
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.263.580	4.435.564	5.849.844	4.690.344	3.965.844
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.069.770	-606.267	-871.517	-1.777.562	-1.712.938
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-7.766.500	-4.704.970	-671.981	-710.681	-4.155.759
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.069.770	606.267	871.517	1.777.562	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	39.750.000	39.866.053	36.817.766	37.036.019	36.926.519
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.417.000	1.820.000	1.680.000	1.650.000	1.565.000
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	31.636.270	33.947.350	36.681.264	36.452.900	39.517.278
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7.766.500	4.704.970	-671.981	710.681	-4.155.759
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	0	0	0	0	0
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel	0	0	0	0	0



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Ird. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
in EUR					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.110	30.950	30.950	30.950	30.950
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	9.230	7.700	7.700	5.700	5.700
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	394.141	536.893	571.893	571.883	571.883
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	650.777	511.046	511.046	511.046	511.046
07 + Sonstige ordentliche Erträge	368.639	423.453	744.403	859.308	870.146
08 + Aktivierte Eigenleistungen	40.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10 = Ordentliche Erträge	1.461.897	1.512.042	1.867.992	1.980.887	1.991.725
11 - Personalaufwendungen	7.386.490	6.541.586	6.585.972	6.723.651	6.516.277
12 - Versorgungsaufwendungen	210.000	1.540.000	1.540.000	1.418.160	1.418.160
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.569.391	1.833.512	1.920.969	1.741.915	1.741.915
14 - Bilanzielle Abschreibungen	410.670	459.600	459.600	459.600	459.600
15 - Transferaufwendungen	30.600	31.300	31.300	31.300	31.300
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.060.647	1.095.874	1.131.200	1.117.560	1.123.560
17 = Ordentliche Aufwendungen	10.667.798	11.501.872	11.669.041	11.492.186	11.290.812
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.205.901	-9.989.830	-9.801.049	-9.511.299	-9.299.087
19 + Finanzerträge	1.360	1.360	1.360	1.360	1.360
21 = Finanzergebnis	1.360	1.360	1.360	1.360	1.360
22 = Ordentliches Ergebnis	-9.204.541	-9.988.470	-9.799.689	-9.509.939	-9.297.727
26 = Jahresergebnis	-9.204.541	-9.988.470	-9.799.689	-9.509.939	-9.297.727
29 = Ergebnis	-9.204.541	-9.988.470	-9.799.689	-9.509.939	-9.297.727



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-001
Bürotechnische Ausstattung Rathaus

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-15	-45	-25	0	-20	-20	0	0
Saldo	-15	-45	-25	0	-20	-20	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-002
Ergänzung der automatischen DV

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-54	-112	-111	0	-115	-116	0	0
Saldo	-54	-112	-111	0	-115	-116	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-003
Grunderwerbskosten

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-500	-413	-500	0	-500	-500	0	0
Saldo	-500	-413	-500	0	-500	-500	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-004
Gebäudeinvestitionen (Pauschalansatz)

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-200	-350	-350	0	-350	-350	0	0
Saldo	-200	-350	-350	0	-350	-350	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-005
Beschaffung Fahrzeuge Stadtbetriebe

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-134	-165	-185	0	-150	-150	0	0
Saldo	-134	-165	-185	0	-150	-150	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-006
**Beschaffungen von
Ausrüstungsgegenständen
Stadtbetriebe**

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8	-11	-11	0	-8	-8	0	0
Saldo	-8	-11	-11	0	-8	-8	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Auszahlungen	10	16	16	0	16	16	0	0
Saldo	-10	-16	-16	0	-16	-16	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Ifd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
in EUR					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.975	83.775	83.775	83.775	83.775
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	745.519	791.619	791.619	791.619	791.619
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.350	6.700	6.700	6.700	6.700
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.906	44.016	71.016	38.516	31.016
07 + Sonstige ordentliche Erträge	145.282	160.282	160.282	160.282	160.282
10 = Ordentliche Erträge	975.032	1.086.392	1.113.392	1.080.892	1.073.392
11 - Personalaufwendungen	1.509.570	1.663.200	1.578.394	1.531.034	1.531.034
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	486.359	594.124	627.857	597.857	597.857
14 - Bilanzielle Abschreibungen	207.030	234.850	234.850	234.850	234.850
15 - Transferaufwendungen	99.450	112.850	116.250	119.850	123.650
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.600	56.800	63.800	57.300	57.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.359.009	2.661.824	2.621.151	2.540.891	2.544.691
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.383.977	-1.575.432	-1.507.759	-1.459.999	-1.471.299
22 = Ordentliches Ergebnis	-1.383.977	-1.575.432	-1.507.759	-1.459.999	-1.471.299
26 = Jahresergebnis	-1.383.977	-1.575.432	-1.507.759	-1.459.999	-1.471.299
29 = Ergebnis	-1.383.977	-1.575.432	-1.507.759	-1.459.999	-1.471.299



Teilfinanzplan 2012 / 2013

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in:EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	39.000	39.000	39.000	0	39.000	39.000
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	500	5	5	0	5	5
06	Summe der investiven Einzahlungen	39.500	39.005	39.005	0	39.005	39.005
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	91.300	258.200	169.730	0	479.730	359.730
13	Summe der investiven Auszahlungen	-91.300	-258.200	-169.730	0	-479.730	-359.730
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-51.800	-219.195	-130.725	0	-440.725	-320.725



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-007
**Beschaffung von fachtechnischen
Geräten für die Feuerwehr**

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-29	-30	-30	0	-30	-30	0	0
Saldo	-29	-30	-30	0	-30	-30	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-008
Fahrzeugbeschaffungen Feuerwehr

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-90	0	-400	-280	0	0
Saldo	0	0	-90	0	-400	-280	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-009
**Bechaffung von fachtechnischen
Geräten für den Rettungsdienst**

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5	-11	-8	0	-8	-8	0	0
Saldo	-5	-11	-8	0	-8	-8	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-021
Beschaffung Fahrzeuge Rettungsdienst

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-175	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-175	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-001
**Umsetzung der neuen Raumplanung für
die Feuerwache**

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-20	-5	-5	0	-5	-5	0	0
Saldo	-20	-5	-5	0	-5	-5	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-002
**Einführung Digitalfunk bei der
Feuerwehr**

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-30	-30	-30	0	-30	-30	0	0
Saldo	-30	-30	-30	0	-30	-30	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Einzahlungen	1	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	7	7	7	0	7	7	0	0
Saldo	-7	-7	-7	0	-7	-7	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	523.810	746.110	746.110	746.110	746.110
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	131.053	191.048	191.048	191.048	191.048
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.306	13.464	13.464	13.464	13.464
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	102.325	102.325	102.325	102.325
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	40	15	15	15	15
10 =	Ordentliche Erträge	666.214	1.052.962	1.052.962	1.052.962	1.052.962
11 -	Personalaufwendungen	338.090	452.550	452.550	437.650	437.650
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.514.190	2.540.735	2.547.440	2.533.440	2.533.440
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	1.106.800	1.075.550	1.075.550	1.075.550	1.075.550
15 -	Transferaufwendungen	1.180.005	1.179.239	1.179.239	1.179.239	1.179.239
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	192.395	202.020	202.020	202.020	202.020
17 =	Ordentliche Aufwendungen	5.331.480	5.450.094	5.456.799	5.427.899	5.427.899
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.665.266	-4.397.132	-4.403.837	-4.374.937	-4.374.937
22 =	Ordentliches Ergebnis	-4.665.266	-4.397.132	-4.403.837	-4.374.937	-4.374.937
26 =	Jahresergebnis	-4.665.266	-4.397.132	-4.403.837	-4.374.937	-4.374.937
29 =	Ergebnis	-4.665.266	-4.397.132	-4.403.837	-4.374.937	-4.374.937



Teilfinanzplan 2012 / 2013

03

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	730.000	675.779	675.779	0	675.779	675.779
06	Summe der investiven Einzahlungen	730.000	675.779	675.779	0	675.779	675.779
08	für Baumaßnahmen	0	364.000	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	186.605	1.168.326	866.326	0	851.326	851.326
13	Summe der investiven Auszahlungen	-186.605	-1.532.326	-866.326	0	-851.326	-851.326
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	543.395	-856.547	-190.547	0	-175.547	-175.547



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-010
Beschaffung von
Ausstattungsgegenständen für die
Grundschulen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-11	-84	-26	0	-21	-21	0	0
Saldo	-11	-84	-26	0	-21	-21	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-011
Beschaffung von
Ausstattungsgegenständen für die
offenen Ganztagschulen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-18	-72	-10	0	-10	-10	0	0
Saldo	-18	-72	-10	0	-10	-10	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-012
Neue Medien in Schulen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-102	-102	-102	0	-102	-102	0	0
Saldo	-102	-102	-102	0	-102	-102	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-013
Pauschale Schulausstattungen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-30	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-30	0						
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-019
Verwendung der Schulpauschale

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	676	676	0	676	676	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-676	-676	0	-676	-676	0	0
Saldo	0							
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-021
Erweiterung Gesamtschule

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-364	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-364	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Auszahlungen	25	234	52	0	42	42	0	0
Saldo	-25	-234	52	0	42	42	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.690	9.200	9.200	9.200	9.200
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	348.565	328.325	336.725	344.325	344.325
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.609	16.655	16.655	16.655	16.655
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.860	27.950	27.950	27.950	27.950
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	7.010	6.010	6.010	6.010	6.010
10 =	Ordentliche Erträge	407.734	388.140	396.540	404.140	404.140
11 -	Personalaufwendungen	867.635	856.225	856.225	830.535	830.535
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	401.945	448.015	446.250	428.450	446.250
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	141.520	143.750	143.750	143.750	143.750
15 -	Transferaufwendungen	91.765	77.615	76.615	76.615	76.615
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.465	89.520	89.520	89.520	89.520
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.592.330	1.615.125	1.612.360	1.568.870	1.586.670
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.184.596	-1.226.985	-1.215.820	-1.164.730	-1.182.530
22 =	Ordentliches Ergebnis	-1.184.596	-1.226.985	-1.215.820	-1.164.730	-1.182.530
26 =	Jahresergebnis	-1.184.596	-1.226.985	-1.215.820	-1.164.730	-1.182.530
29 =	Ergebnis	-1.184.596	-1.226.985	-1.215.820	-1.164.730	-1.182.530



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Ird. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.325	10.770	10.770	0	10.770	10.770
13	Summe der investiven Auszahlungen	-9.325	-10.770	-10.770	0	-10.770	-10.770
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-9.325	-10.770	-10.770	0	-10.770	-10.770



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der Investiven Auszahlungen	9	11	11	0	11	11	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9	-11	-11	0	-11	-11	0	0



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.250	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	6.000	12.000	12.000	12.000	12.000
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	3.000	6.000	6.000	6.000	6.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.000	90.000	90.000	90.000	90.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.000	77.000	77.000	77.000	77.000
10 =	Ordentliche Erträge	111.250	185.000	185.000	185.000	185.000
11 -	Personalaufwendungen	345.040	317.970	317.970	308.420	308.420
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.750	171.150	170.950	170.950	170.950
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	40.150	39.350	39.350	39.350	39.350
15 -	Transferaufwendungen	592.330	528.065	528.065	548.065	548.065
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.142.270	1.061.535	1.061.335	1.071.785	1.071.785
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.031.020	-876.535	-876.335	-886.785	-886.785
22 =	Ordentliches Ergebnis	-1.031.020	-876.535	-876.335	-886.785	-886.785
26 =	Jahresergebnis	-1.031.020	-876.535	-876.335	-886.785	-886.785
29 =	Ergebnis	-1.031.020	-876.535	-876.335	-886.785	-886.785



Teilfinanzplan 2012 / 2013

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.000	1.000	1.000	0	1.000	1.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der Investiven Auszahlungen	1	1	1	0	1	1	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-1	-1	-1	0	-1	-1	0	0



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2016
In EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.943.931	2.000.013	2.098.013	2.064.613	2.064.613
03 +	Sonstige Transfererträge	178.000	218.000	218.000	218.000	218.000
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	872.000	820.500	870.500	873.500	873.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	74.194	70.510	70.510	70.510	70.510
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	433.390	545.710	545.710	545.710	545.710
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	55	40	40	40	40
10 =	Ordentliche Erträge	3.501.570	3.654.773	3.802.773	3.772.373	3.772.373
11 -	Personalaufwendungen	2.988.510	3.063.010	3.063.010	2.971.100	2.971.100
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	574.936	608.838	606.767	602.067	603.067
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	130.900	184.450	184.450	184.450	184.450
15 -	Transferaufwendungen	7.021.131	7.141.718	7.157.533	7.432.533	7.450.933
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.583	22.695	22.695	22.745	22.805
17 =	Ordentliche Aufwendungen	10.738.060	11.020.711	11.034.455	11.212.895	11.232.355
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.236.490	-7.365.938	-7.231.682	-7.440.522	-7.459.982
22 =	Ordentliches Ergebnis	-7.236.490	-7.365.938	-7.231.682	-7.440.522	-7.459.982
26 =	Jahresergebnis	-7.236.490	-7.365.938	-7.231.682	-7.440.522	-7.459.982
29 =	Ergebnis	-7.236.490	-7.365.938	-7.231.682	-7.440.522	-7.459.982



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
08	für Baumaßnahmen	80.000	100.000	80.000	0	80.000	80.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.500	39.250	34.000	0	34.000	34.000
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-115.500	-139.250	-114.000	0	-114.000	-114.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen v. Auszahlungen)	-115.500	-139.250	-114.000	0	-114.000	-114.000



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: OW
Maßnahmen oberhalb der Wertgrenze
von 10.000,00 Euro

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-20	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-20	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-014
Umgestaltung von Spielplätzen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80	-80	-80	0	-80	-80	0	0
Saldo	-80	-80	-80	0	-80	-80	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-015
Anschaffung von
Ausstattungsgegenständen für das
Jugendfreizeitheim

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-19	-19	-19	0	-20	-20	0	0
Saldo	-19	-19	-19	0	-20	-20	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Auszahlungen	17	20	15	0	14	14	0	0
Saldo	-17	-20	-15	0	-14	-14	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								



Produktbereich: 08 Sportförderung

lfd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.200	48.700	48.700	48.700	48.700
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.800	2.500	19.000	35.500	35.500
07 + Sonstige ordentliche Erträge	5	100	100	100	100
10 = Ordentliche Erträge	49.005	51.300	67.800	84.300	84.300
11 - Personalaufwendungen	48.840	50.440	50.440	48.920	48.920
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	174.533	190.300	173.300	173.300	173.300
14 - Bilanzielle Abschreibungen	59.450	62.650	62.650	62.650	62.650
15 - Transferaufwendungen	40.500	36.450	36.450	36.450	36.450
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.075	2.700	2.700	2.700	2.700
17 = Ordentliche Aufwendungen	324.398	342.540	325.540	324.020	324.020
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-275.393	-291.240	-257.740	-239.720	-239.720
22 = Ordentliches Ergebnis	-275.393	-291.240	-257.740	-239.720	-239.720
26 = Jahresergebnis	-275.393	-291.240	-257.740	-239.720	-239.720
29 = Ergebnis	-275.393	-291.240	-257.740	-239.720	-239.720



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 08 Sportförderung

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	73.000	72.518	72.518	0	72.518	72.518
06	Summe der investiven Einzahlungen	73.000	72.518	72.518	0	72.518	72.518
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.000	80.518	80.518	0	80.518	80.518
13	Summe der investiven Auszahlungen	-3.000	-80.518	-80.518	0	-80.518	-80.518
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	70.000	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 08 Sportförderung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-020
Verwendung der Sportpauschale

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	73	73	0	73	73	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-73	-73	0	-73	-73	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der Investiven Auszahlungen	3	8	8	0	8	8	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-3	-8	-8	0	-8	-8	0	0



Produktbereich:

09

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	904.790	1.340.072	176.719	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10 =	Ordentliche Erträge	914.790	1.350.072	186.719	10.000	10.000
11 -	Personalaufwendungen	207.370	215.370	215.370	208.900	208.900
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	521.500	304.050	111.021	13.825	13.825
15 -	Transferaufwendungen	904.790	1.340.072	176.719	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.500	24.500	19.500	15.000	15.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.668.160	1.883.992	522.610	237.725	237.725
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-753.370	-533.920	-335.891	-227.725	-227.725
22 =	Ordentliches Ergebnis	-753.370	-533.920	-335.891	-227.725	-227.725
26 =	Jahresergebnis	-753.370	-533.920	-335.891	-227.725	-227.725
29 =	Ergebnis	-753.370	-533.920	-335.891	-227.725	-227.725



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	75.000	0	0	0	0
06	Summe der investiven Einzahlungen	0	75.000	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	75.300	300	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0	-75.300	-300	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	0	-300	300	0	0	0



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 2012-008 Brunnen Sparkassenvorplatz								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	75	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-75	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Ird. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	4.000	4.000	4.000	4.000
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	200.500	200.700	250.500	250.500	250.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10 =	Ordentliche Erträge	210.000	214.200	264.000	264.000	264.000
11 -	Personalaufwendungen	274.500	296.420	296.420	283.220	283.220
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.500	10.050	9.825	9.825	9.825
15 -	Transferaufwendungen	2.000	8.000	8.000	8.000	8.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	287.000	314.470	314.245	301.045	301.045
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-77.000	-100.270	-50.245	-37.045	-37.045
22 =	Ordentliches Ergebnis	-77.000	-100.270	-50.245	-37.045	-37.045
26 =	Jahresergebnis	-77.000	-100.270	-50.245	-37.045	-37.045
29 =	Ergebnis	-77.000	-100.270	-50.245	-37.045	-37.045



Produktbereich: 11 Ver-und Entsorgung

Iffd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.600	49.000	49.000	49.000	49.000
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.005.020	2.005.395	2.005.395	2.005.395	2.005.395
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	19.850	30.500	30.500	30.500	30.500
10 =	Ordentliche Erträge	2.085.970	2.096.395	2.096.395	2.096.395	2.096.395
11 -	Personalaufwendungen	47.750	41.740	41.740	42.670	42.670
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	744.000	761.650	761.625	761.625	761.625
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	4.950	4.950	4.950	4.950
15 -	Transferaufwendungen	957.658	955.340	955.340	955.340	955.340
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.750	14.150	14.150	14.150	14.150
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.760.158	1.777.830	1.777.805	1.778.735	1.778.735
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	325.812	318.565	318.590	317.660	317.660
22 =	Ordentliches Ergebnis	325.812	318.565	318.590	317.660	317.660
28 =	Jahresergebnis	325.812	318.565	318.590	317.660	317.660
29 =	Ergebnis	325.812	318.565	318.590	317.660	317.660



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 11 Ver-und Entsorgung

Jfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
08	für Baumaßnahmen	0	5.000	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0	-5.000	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-5.000	0	0	0	0



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 11 Ver-und Entsorgung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	0	5	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-5	0	0	0	0	0	0



Produktbereich:

12

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ird. Nr	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.220	75.505	75.505	75.505	75.505
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.623.500	1.677.240	1.619.200	1.619.200	1.619.200
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.400	2.400	2.400	2.400
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000	41.570	41.570	41.570	41.570
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	80.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10 =	Ordentliche Erträge	1.717.720	1.811.715	1.753.675	1.753.675	1.753.675
11 -	Personalaufwendungen	348.980	364.330	364.330	352.260	352.260
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	905.144	961.820	936.635	936.635	941.635
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	2.364.000	2.554.000	2.554.000	2.554.000	2.554.000
15 -	Transferaufwendungen	610.000	560.005	530.005	530.005	530.005
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.500	7.000	7.000	2.000	2.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	4.233.624	4.447.155	4.391.970	4.374.900	4.379.900
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.515.904	-2.635.440	-2.638.295	-2.621.225	-2.626.225
22 =	Ordentliches Ergebnis	-2.515.904	-2.635.440	-2.638.295	-2.621.225	-2.626.225
26 =	Jahresergebnis	-2.515.904	-2.635.440	-2.638.295	-2.621.225	-2.626.225
29 =	Ergebnis	-2.515.904	-2.635.440	-2.638.295	-2.621.225	-2.626.225



Teilfinanzplan 2012 / 2013

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.845.500	768.000	193.100	0	0	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.464.000	834.000	2.600.000	0	974.000	3.740.000
06	Summe der investiven Einzahlungen	3.309.500	1.602.000	2.793.100	0	974.000	3.740.000
08	für Baumaßnahmen	4.835.000	905.000	3.390.000	0	1.975.000	1.370.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	200	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-4.835.000	-905.200	-3.390.000	0	-1.975.000	-1.370.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen -/ Auszahlungen)	-1.525.500	696.800	-596.900	0	-1.001.000	2.370.000



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-016
Umbau von Bushaltestellen

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	111	350	23	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-130	-110	-50	0	0	0	0	0
Saldo	-20	240	-27	0	0	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-004
**Straßenbaumaßnahmen Stadtumbau
West**

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	800	0	55	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.600	0	-300	0	0	0	0	0
Saldo	-1.800	0	-245	0	0	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-006
Umbau der Hauptstraße

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	935	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.375	-200	-1.300	0	-700	0	0	0
Saldo	-440	200	-1.300	0	-700	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-007
KAG - Maßnahme Grubenstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-160	0	0	0	-15	-160	0	0
Saldo	-160	0	0	0	-15	-160	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-008
Bau der Entflechtungsstraße

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	200	115	0	0	0	0	0
Saldo	0	200	115	0	0	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2010-010
PanoramaRadweg

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	218	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10	0	-10	0	-10	-10	0	0
Saldo	-10	218	-10	0	-10	-10	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2011-001
KAG - Maßnahme Leipziger Straße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30	-30	-1.200	0	-200	0	0	0
Saldo	-30	-30	-1.200	0	-200	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2011-002
KAG - Maßnahme Kettwiger Straße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-50	-50	-300	0	-100	0	0	0
Saldo	-50	-50	-300	0	-100	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 2011-003
KAG - Maßnahme Friedhofsallee

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-450	0	-50	0	-400	0	0	0
Saldo	-450	0	-50	0	-400	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2011-004
KAG - Maßnahme Linderfeldstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30	0	0	0	-50	-300	0	0
Saldo	-30	0	0	0	-50	-300	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2011-006
Ersatzstraße für Dieselstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-50	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-001
KAG - Maßnahme Stettiner Straße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-850	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	-850	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-002
**KAG - Maßnahme Herzogstraße von "In
der Blume" - Mittelstraße**

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-40	0	-500	0	0	0
Saldo	0	0	-40	0	-500	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-003
**KAG - Maßnahme Bergische Straße von
Mittelstraße - Hülsbecker Straße**

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-50	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	-50	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-004
KAG - Maßnahme Jahnstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-15	-140	0	0	0	0	0
Saldo	0	-15	-140	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-006
Erschließung Kiekert-Gelände

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-300	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-300	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-007
Erweiterung Rathausplatz

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-150	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-150	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								



Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Ird. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.130	17.117	17.117	17.117	17.117
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	204.500	204.500	204.500	204.500	204.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.900	1.400	1.400	1.400	1.400
10 =	Ordentliche Erträge	231.030	236.517	236.517	236.517	236.517
11 -	Personalaufwendungen	204.900	231.010	231.010	224.070	224.070
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.700	151.200	136.200	116.200	116.200
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	46.900	11.600	11.600	11.600	11.600
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.075	28.675	28.675	25.675	25.675
17 =	Ordentliche Aufwendungen	368.575	422.485	407.485	377.545	377.545
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-137.545	-185.968	-170.968	-141.028	-141.028
22 =	Ordentliches Ergebnis	-137.545	-185.968	-170.968	-141.028	-141.028
26 =	Jahresergebnis	-137.545	-185.968	-170.968	-141.028	-141.028
29 =	Ergebnis	-137.545	-185.968	-170.968	-141.028	-141.028



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	37.790	128.445	0	0	0
06	Summe der investiven Einzahlungen	0	37.790	128.445	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	92.100	306.600	10.000	0	10.000	10.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-92.100	-306.600	-10.000	0	-10.000	-10.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	92.100	268.810	118.445	0	-10.000	-10.000



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-017
Erneuerung von Wanderwegen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-26	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-022
Landschaftspflegerische Maßnahmen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-240	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-240	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Maßnahme: 2011-005
Erneuerung von Brücken im Bereich von
Wanderwegen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-54	-54	0	0	0	0	0	0
Saldo	-54	-54	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Auszahlungen	13	13	10	0	10	10	0	0
Saldo	-13	-13	-10	0	-10	-10	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								



Produktbereich: 14 Umweltschutz

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	900	900	900	900
10 =	Ordentliche Erträge	0	900	900	900	900
11 -	Personalaufwendungen	50.560	52.740	52.740	51.150	51.150
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.000	87.000	87.000	87.000	87.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.600	2.000	2.000	2.000	2.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	117.160	141.740	141.740	140.150	140.150
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-117.160	-140.840	-140.840	-139.250	-139.250
22 =	Ordentliches Ergebnis	-117.160	-140.840	-140.840	-139.250	-139.250
26 =	Jahresergebnis	-117.160	-140.840	-140.840	-139.250	-139.250
29 =	Ergebnis	-117.160	-140.840	-140.840	-139.250	-139.250



Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.100	850	850	850	850
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	300	300	300	300
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.010	7.608	7.608	7.608	7.608
10 =	Ordentliche Erträge	22.110	8.758	8.758	8.758	8.758
11 -	Personalaufwendungen	232.170	245.420	245.420	238.050	238.050
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.400	97.500	89.225	83.925	83.925
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	1.350	1.350	1.350	1.350
15 -	Transferaufwendungen	50.000	52.500	52.500	52.500	52.500
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	390.570	400.770	392.495	379.825	379.825
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-368.460	-392.012	-383.737	-371.067	-371.067
22 =	Ordentliches Ergebnis	-368.460	-392.012	-383.737	-371.067	-371.067
28 =	Jahresergebnis	-368.460	-392.012	-383.737	-371.067	-371.067
29 =	Ergebnis	-368.460	-392.012	-383.737	-371.067	-371.067



Teilfinanzplan 2012 / 2013

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
In EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	500	500	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0	-500	-500	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-500	-500	0	0	0



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	0	1	1	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1	-1	0	0	0	0	0



Produktbereich:

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

I/d Nr	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	28.469.700	33.379.800	38.560.600	41.951.400	43.292.200
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.725.000	4.218.456	4.116.857	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.100	6.300	6.300	6.300	6.300
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.890.000	1.885.000	1.925.000	1.925.000	1.925.000
10 =	Ordentliche Erträge	35.090.800	39.489.556	44.608.757	43.882.700	45.223.500
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	778.500	750.000	757.000	765.000	773.000
15 -	Transferaufwendungen	13.989.775	15.227.210	15.604.400	15.998.400	16.030.700
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.000	105.000	102.000	102.000	102.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	14.873.275	16.082.210	16.463.400	16.865.400	16.905.700
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	20.217.525	23.407.346	28.145.357	27.017.300	28.317.800
19 +	Finanzerträge	1.057.900	1.305.035	1.585.020	1.685.020	1.685.020
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.716.000	2.790.000	2.585.000	2.310.000	2.330.000
21 =	Finanzergebnis	-1.658.100	-1.484.965	-999.980	-624.980	-644.980
22 =	Ordentliches Ergebnis	18.559.425	21.922.381	27.145.377	26.392.320	27.672.820
26 =	Jahresergebnis	18.559.425	21.922.381	27.145.377	26.392.320	27.672.820
29 =	Ergebnis	18.559.425	21.922.381	27.145.377	26.392.320	27.672.820



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ird. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	540.000	602.455	650.000	0	650.000	650.000
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.810	1.750	1.480	0	1.480	1.480
06	Summe der investiven Einzahlungen	541.810	604.205	651.480	0	651.480	651.480
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.000	9.000	9.000	0	9.000	9.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-9.000	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	632.810	595.205	642.480	0	642.480	642.480



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der Investiven Auszahlungen	9	9	9	0	9	9	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-9	-9	-9	0	-9	-9	0	0